

**Neubau von Einfamilienwohnhäusern Im Dorfe  
in 21397 Barendorf**

**Artenschutzrechtliche Potentialanalyse**

Möhnesee, den 19. Mai 2023

**Neubau von Einfamilienwohnhäusern Im Dorfe  
in 21397 Barendorf**

**Artenschutzrechtliche Potentialanalyse**

**Möhnesee, den 19.Mai 2023**

Auftraggeber:

**DK Projektentwicklung GmbH  
Kieler Straße 36  
24594 Hohenwestedt**

Auftragnehmer:

**INGENIEURBÜRO**

**WOLFGANG KRAMM GmbH**



Altlasten • Baugrund • Gebäudeschadstoffe • Rückbau • Sanierung

Möhnestraße 5 • D-59519 Möhnesee  
Tel. +49(0)2924 - 879577-0 • Fax +49(0)2924 - 879577-7  
info@iwk-umwelt.de • www.iwk-umwelt.de

## Inhaltsverzeichnis

|                                                              |           |
|--------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1 Einleitung</b>                                          | <b>5</b>  |
| 1.1 Anlass und Aufgabenstellung .....                        | 5         |
| 1.2 Lage des Untersuchungsgebiets/Standortbeschreibung ..... | 6         |
| 1.3 Rechtliche Grundlagen .....                              | 7         |
| <b>2. Beschreibung des Bestandes</b>                         | <b>8</b>  |
| 2.1 Vegetationsstrukturen / Habitate .....                   | 8         |
| 2.2 Bestand Vögel.....                                       | 12        |
| 2.3 Bestand Amphibien und Reptilien.....                     | 13        |
| 2.4 Bestand Säugetiere .....                                 | 13        |
| 2.5 Bestand Insekten/Wirbellose .....                        | 15        |
| 2.6 Bestand Flora.....                                       | 16        |
| <b>3. Beurteilung des Plangebiets</b>                        | <b>22</b> |
| 3.1 Beurteilung Vögel .....                                  | 22        |
| 3.2 Beurteilung Amphibien und Reptilien .....                | 22        |
| 3.3 Beurteilung Säugetiere.....                              | 23        |
| 3.4 Beurteilung Insekten/Wirbellose .....                    | 23        |
| 3.5 Beurteilung Flora .....                                  | 24        |
| <b>4. Bewertung der zu erwartenden Beeinträchtigungen</b>    | <b>24</b> |

|                                                        |    |
|--------------------------------------------------------|----|
| Tab. 1: Im Untersuchungsgebiet angetroffene Vogelarten | 12 |
|--------------------------------------------------------|----|

## Verwendete Unterlagen

- [1] Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Thorsten Krüger & Knut Sandkühler, Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremen, 9. Fassung, Oktober 2021
- [2] Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Naturschutz, H.Heckenroth, Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen, gefährdeten Säugetierarten, 1. Fassung vom 1.1.1991
- [3] H. Meinig; P. Boye; M. Dähne; R. Hutter & J. Lang, (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2)
- [4] E. Garve, (2004): Rote Liste und Florenlist der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen, Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen
- [5] R. Theunert (2008): Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – (Stand 1. November 2008), Teil A: Wirbeltiere, Pflanzen und Pilze. – Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 28, Nr. 3 (3/08): 69- 141.
- [6] Planungsbüro Reinhold, Bauleitplanung der Gemeinde Barendorf Landkreis Lüneburg, Bebauungsplan Nr. 9 „Altdorf“ einschl. örtlicher Bauvorschriften und einschl. Berichterung des Flächennutzungsplanes, Entwurf
- [7] Bayrische Forstverwaltung, Zentrum Wald Forst Holz, LWF Merkblatt 17 der Bayrischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Dezember 2019
- [8] Team Meincke & Härting GmbH, BV DK Projektentwicklung, Gutachten Flächeneinschätzung im Zuge der Dendrologischen Baubegleitung im Schwerpunkt Baumkontrolle mit Habitatsichtung und Pflegevorgaben nach BNatschG und DIN 18920, Standort: Dorfstraße 1, 21397 Barendorf, 29.04.2023

## Anlagen

- Anlage 1      Lage des Plangebiets Barendorf
- Anlage 2      Baumgutachten Team Meincke & Härting

## **1 Einleitung**

Das vorliegende Gutachten dokumentiert die Erkenntnisse zur Begehung vom 18. April 2023 in Barendorf.

### **1.1 Anlass und Aufgabenstellung**

Die D+K Projektentwicklung GmbH, Kieler Straße 36 in 24594 Hohenwestedt plant den Neubau einer Einfamilienhaussiedlung in dem als Im Dorfe bezeichneten Ortsteil der Gemeinde Barendorf.

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Bebauungsplanes der Gemeinde Barendorf wurde im März 2013 auch eine faunistische Potentialanalyse des gesamten Gebietes „Altdorf“ in Barendorf durchgeführt. Das Baugebiet wurden hierbei als potenzielles Habitat für Fledermausarten eingestuft. Zudem wurden mehrere Brutvogelarten dokumentiert.

Die damals durchgeführte faunistische Potentialanalyse betrifft das gesamte Gebiet des als Im Dorfe bezeichneten Bebauungsgebietes. Die von der D+K Planung und Beratung erworbene Fläche beschränkt sich auf den südwestlichen Bereich des Plangebietes. Hier standen vier Scheunen und Lagerhallen, von denen zum Untersuchungszeitpunkt bereits zwei Gebäude zurückgebaut waren.

Im Zuge der derzeit stattfindenden Rückbau- und Erdarbeiten rückte erneut die Thematik einer aktualisierten und auf den Neubaubereich beschränkten artenschutzrechtlichen Potentialanalyse in den Vordergrund.

Die Ingenieurbüro Wolfgang Kramm GmbH, Möhnestraße 5 in 59519 Möhnesee wurde mit der Erstellung einer solchen artenschutzrechtlichen Potentialanalyse im April 2023 beauftragt.

Die Begehung des Grundstücks erfolgte am 18. April 2023.

## 1.2 Lage des Untersuchungsgebiets/Standortbeschreibung

Bei dem Untersuchungsgebiet handelt es sich um ein Teilgrundstück eines größeren Areals, welches die Gemeinde Barendorf neu ordnen und erschließen möchte. Das Erschließungsfeld wird im B-Plan als „Altdorf“ bezeichnet und besteht aus brach liegenden Flächen, auf denen mehrere Scheunen und Lagerhallen sowie mehrere bewohnte Gebäude stehen.

Dem städtebaulichen Entwurf zum Bebauungsplan Nr.9 vom 07.02.2023 ist der Entwurf einer künftigen Einfamilienhaussiedlung zu entnehmen. Es handelt sich um 19 Gebäude, die sich auf den südwestlichen Bereich des Areals „Altdorf“ konzentrieren.

Die nähere Umgebung ist überwiegend durch Wohnbebauung geprägt. Im nördlichen und östlichen Bereich des im B-Plan vorhandenen Gebietes schließen sich parkähnliche Flächen sowie ein Teich an. Dieser Bereich ist jedoch nicht mehr Bestandteil des vorliegenden Berichtes.

Ein Übersichtsplan mit Kennzeichnung des Untersuchungsgebietes ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Im Untersuchungsgebiet befinden sich derzeit noch Backsteingebäude, von denen eines bereits geräumt ist. In der zentral befindlichen Lagerhalle standen zum Untersuchungszeitpunkt zahlreiche alte Landmaschinen und zum Teil nicht mehr fahrtüchtige Fahrzeuge.

Mit Ausnahme der beiden Hallengebäude ist die Oberfläche unversiegelt. Nach derzeitiger Planung ist es vorgesehen, die ca. 1 Meter mächtige Auffüllung aus Sand mit Ziegelstein und Bauschutt auszusieben, da sie in derzeitigem Zustand aufgrund der sehr großen Stücke, nicht einbaufähig bzw. verdichtbar sind. Es ist davon auszugehen, dass das Material nach dem Siebvorgang aus geotechnischer Sicht für die Erstellung eines Planums geeignet ist.

Der ursprünglich vorhandene Mutterboden wurde separiert und auf eine Höhe von 1,80 Meter begrenzt, für die spätere Wiederverwendung, aufgehaldet.

## 1.3 Rechtliche Grundlagen

### Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege / Artenschutzrechtliche Regelungen

Im Rahmen der artenschutzrechtlichen Potentialanalyse wird geprüft, ob ein Vorhaben Gefahr läuft, die Verbote des § 44 Abs. 1 Nr. 1-4 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) in Zusammenhang mit Abs. 5 zu erfüllen.

Demnach sind folgende Handlungen für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten verboten.

(1) Es ist verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten, während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören

(Zugriffsverbote).

Darüber hinaus werden in Absatz 2 die Vermarktungsverbote definiert, die bei der vorliegenden Betrachtung jedoch keine Rolle spielen.

In Bezug auf den vorhandenen Baumbestand sei darüber hinaus auf § 39 Abs. 5 verwiesen:

#### § 39 BNatSchG

Es ist verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu

setzen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zu Gesunderhaltung von Bäumen

## 2. Beschreibung des Bestandes

Die folgende Beschreibung bezieht sich ausschließlich auf die südwestliche Neubaufäche. Hierbei ist anzumerken, dass die Begehung der bewohnten Grundstücksflächen im südlichen und südwestlichen Grenzbereich lediglich vom derzeitigen Baufeld aus erfolgte, da die vorhandenen Einfamilienhausgrundstücke zum Teil eingezäunt waren. Gleichwohl konnte aufgrund der Begehung eine artenschutzrechtliche Einschätzung erfolgen.

### 2.1 Vegetationsstrukturen / Habitate

Das Plangebiet befindet sich im südwestlichen Abschnitt des Bebauungsplanes Altdorf der Gemeinde Barendorf und umfasst eine Fläche von ca. 2,5 ha.

Zum Begehungszeitpunkt haben die Abbruch- und Erdarbeiten bereits begonnen. Von der ursprünglichen Bebauung standen noch zwei Hallen, von denen eine noch nicht beräumt war. Das Gelände wurde in der Vergangenheit nur wenig genutzt. Ein Großteil der Fläche lag brach. Im Rahmen der Abbruch- und Erdarbeiten, wurde die Mutterbodenschicht zunächst abgeschoben und für den späteren Wiedereinbau seitlich gelagert.

Im nördlichen Grundstücksbereich verläuft eine ehemalige Zufahrtstraße, die jedoch in weiten Teilen unbefestigt ist.

Das Gelände wird derzeit für die künftige Bebauung vorbereitet. Die hierfür erforderlichen Siebarbeiten finden sukzessive statt. Unbearbeitet sind derzeit folgende Flächen:

- Fläche im Einfahrtsbereich, auf der sich alte Eichen und Buchen befinden
- Kleinere Vegetationsinsel vor dem westlichen noch vorhandenen Backsteingebäude (Stallgebäude), überwiegend alte Eichen
- Sowie ein langgestreckter Flurartiger Bereich im Südosten des Untersuchungsgebietes, ohne nennenswerten Baumbestand

Abseits des Baufeldes, in dem keine nennenswerte Vegetation mehr vorhanden ist, ist die Erdoberfläche von kleinwüchsigen Pflanzen und Gräsern überdeckt. Gehölzstrukturen treten in dem schmalen bewachsenen Bereich im Südosten des Grundstücks auf.

Die Grünflächen der anliegenden Einfamilienhäuser zeichnen sich durch eine charakteristische Gartenbepflanzung aus. Neben Obstbäumen finden sich typische Gartenbepflanzungen wie Buxus, Prunus (Kirschlorbeer) und Thuja.

Das Grundstück ist weder als Schutzgebiet noch als wertvoller Bereich gemäß Niedersächsischem Naturschutz Gesetz (NNatSchG) ausgewiesen. Gemäß der interaktiven Umweltkarte des Landes Niedersachsen wird das Gebiet gemäß den in 2010 und ergänzend in 2013 durchgeführten Landeskartierungen keinem avifaunistisch wertvollem Bereich für Brutvögel zugeordnet.

Den nachfolgenden Bildern ist ein Überblick über die aktuelle Vegetationssituation zu entnehmen:



**Abb. 1:** Plangebiet, Einfahrtsbereich an der Dorfstraße, Blickrichtung Westen



**Abb. 2:** Leerstehende Halle an der Dorfstraße, Blickrichtung Süden



**Abb. 3a und 3b:** Lagerhalle im zentralen Grundstücksbereich, zum Untersuchungszeitpunkt nicht beräumt



mit Bodendecker und Gräsern

**Abb: 4:** südöstlicher Flur



**Abb: 5:** Südöstlicher Rand vom Plangebiet, Totholz und Bodendecker

**Hinweis:**

Die folgenden Feststellungen wurden gewissenhaft und mit großer Sorgfalt durch eine sachkundige Person durchgeführt. Es kann jedoch kein Anspruch auf absolute Vollständigkeit erhoben werden. Die Untersuchungen wurden im April 2023 durchgeführt.

## 2.2 Bestand Vögel

Der im Zufahrtsbereich vorhandene alte Baumbestand, überwiegend aus Eichen und vereinzelt Buchen, weist kleinere Höhlungen (Astlöcher und Spechthöhlen) und Rindenabplatzungen auf, die als potenzielle Verstecke bzw. Brutplätze dienen können. Während der Begehung wurden Stare und Kleiber im Baugebiet angetroffen.

Die zum Begehungszeitpunkt noch unberäumte Lagerhalle im zentralen Bereich des Baufeldes, wurde in der Vergangenheit offenbar wenig bis gar nicht genutzt. Die hier vorhandenen Fahrzeuge sind zum überwiegenden Teil im gegenwärtigen Zustand nicht fahrtüchtig, so dass dieses Gebäude durch die entsprechenden Ruhephasen ein mögliches Habitat unter anderem für Brutvögel darstellt. Zum Untersuchungszeitpunkt fanden sich keine Hinweise auf Neststrukturen, zerbrochene Eierschalen oder Exkrememente auf den dort stehenden Fahrzeugen oder dem Hallenboden angetroffen. Es darf davon ausgegangen werden, dass die Halle aktuell nicht als Brutplatz genutzt wird.

In der nachfolgenden Tabelle sind die am Untersuchungstag beobachteten Vogelarten aufgeführt:

**Tab. 1:** Im Untersuchungsgebiet angetroffene Vogelarten

| Deutscher Name | Wissenschaftlicher Name       | Brutvogel | RL NS |
|----------------|-------------------------------|-----------|-------|
| Amsel          | <i>Turdus merula</i>          | X         | I     |
| Blaumeise      | <i>Cyanistes caeruleus</i>    | X         | I     |
| Feldsperling   | <i>Passer montanus</i>        | X         | V     |
| Hausperling    | <i>Passer domesticus</i>      | X         | I     |
| Kleiber        | <i>Sitta europaea</i>         | X         | I     |
| Star           | <i>Sturnus vulgaris</i>       | X         | I     |
| Kohlmeise      | <i>Parus major</i>            | X         | I     |
| Rotkehlchen    | <i>Erithacus rubecula</i>     | X         | I     |
| Zilpzalp       | <i>Phylloscopus collybita</i> | X         | I     |

RL NS = Rote Liste Niedersachsen

I = etablierte, heimische Brutvogelart

V = Vorwarnliste, Arten die merklich zurückgegangen sind, aber aktuell noch nicht gefährdet sind

Die im Untersuchungsgebiet angetroffenen Brutvogelarten sind mit Ausnahme des Feldsperlings in die Kategorie I, etablierte heimische Brutvogelart einzustufen und sind damit nicht gefährdet. Aktuell wird der Feldsperling in der Vorwarnliste der roten Liste des Landes Niedersachsen geführt. Diese Art ist nach aktuellem Status quo nicht gefährdet, der Bestand ist in den letzten Jahren jedoch deutlich zurück gegangen.

Vögel der Kategorie, Nahrungsgäste wurden im Rahmen der Begehung nicht angetroffen.

## **2.3 Bestand Amphibien und Reptilien**

Zum Zeitpunkt der Begehung wurden weder zu schützende Amphibien / Reptilien noch andere Amphibien / Reptilien auf dem Gelände angetroffen. Es fanden sich bei der Begehung vor Ort auch keine Hinweise, die auf die Präsenz von Amphibien oder Reptilien rückschließen lassen.

## **2.4 Bestand Säugetiere**

Im Rahmen der Begehung wurden keine zu schützenden Säugetiere oder andere Säugetiere auf dem Gelände direkt angetroffen. Allerdings bilden die alten Eichen im Zufahrtsbereich mit ihren Rinnenstrukturen und Rindenabschälungen geeignete Tagesquartiere für Fledermäuse. Auch die weitgehend sich selbst überlassene Lagerhalle im Zentrum des Gebietes sowie das Stallgebäude an der Dorfstraße stellen aufgrund ihrer zahlreichen Zugangsmöglichkeiten (zerschlagene Fenster, Deckenöffnungen, Öffnungen im Dachboden) grundsätzlich potenzielle Tagesquartiere für Fledermäuse dar.

Fledermäuse halten in der Zeit zwischen November bis März Winterschlaf, so dass davon ausgegangen werden muss, dass zum Begehungszeitpunkt gegebenenfalls in der Vergangenheit genutzte Winterquartiere nicht mehr bewohnt waren. Zum Untersuchungszeitpunkt stand der Rückbau der noch vorhandenen Lagerhallen kurz bevor, so dass die Gebäude auch nicht Gefahr laufen als potenzielle Wochenstuben genutzt zu werden. Die Wochenstubenzeit der Fledermausweibchen beginnt für gewöhnlich Mitte Mai und zieht sich bis August/ September.

Alle Fledermausarten gehören zu den streng geschützten Arten nach BNatSchG. In diesem Zusammenhang greift der § 44BNatSchG.

Es ist vorgesehen, den alten Baumbestand zu erhalten. Gemäß dem in Anlage 2 enthaltenen Gutachten zur Flächeneinschätzung mit Schwerpunkt Baumkontrolle vom 29. April 2023 des Büros Meincke & Härting GmbH weisen die Bäume zunächst zwar einen erheblichen Pflege-rückstand auf, können aber grundsätzlich bei entsprechenden pflegerischen Maßnahmen er-halten bleiben.

Ausgleichsmaßnahmen sind bei Erhalt der Bäume nicht erforderlich. Die pflegerischen Maß-nahmen zum Baumerhalt der zum Teil vorhandenen Habitatbäume haben besonders sensi-bel gemäß BNatSchG zu erfolgen.

In den südlich angrenzenden Einfamilienhäusern bilden die Außenfassaden weitere Möglic-keiten als Tagesversteck (siehe nachstehende Fotos). In diesen Bereichen sind keine bauli-chen Eingriffe vorgesehen.



**Abb. 6 & 7 :** Einfamilienhaus im Südlichen Grundstücks-bereich mit Zugangsmöglichkeiten für Fledermäuse



Grundsätzlich stellt das Baugebiet mit der vorhandenen parkähnlichen Umgebung ein mögli-ches Fledermaus Jagdrevier dar. Bei Jagdrevieren handelt es sich jedoch nicht um Lebens-stätten im Sinne des § 44 BNatSchG. Das hier vorhandene Jagdrevier stellt auch kein solch spezialisiertes Nahrungsvorkommen bereit, als dass Fledermäuse nicht auf umgebende Flä-chen ausweichen können.

Im Rahmen der Begehung wurden Spuren von Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus*) in Form von Trittsiegeln im Sand angetroffen. Durch die im Baufeld tätigen Personen wurden Sichtungen von Wildkaninchen bestätigt. Das Wildkaninchen unterliegt derzeit noch keinem Schutzstatus, aufgrund der stetig zurückgehenden Population ist das Wildkaninchen inzwischen jedoch in die Deutsche Vorwarnliste aufgenommen.

Dem Vernehmen nach wurden im Baugebiet bzw. in den alten Eichenbeständen Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*) gesichtet. Grundsätzlich stellen die im Plangebiet vorhandenen Vegetationsformen ein ganzjährig ausreichendes Nahrungsangebot dar. Eichhörnchen unterliegen keinem Schutzstatus. Ein Eingriff in den gegebenenfalls für Kobelbauten geeigneten Baumbestand findet nicht statt.

## 2.5 Bestand Insekten/Wirbellose

Im Rahmen der Begehung am 18. April 2023 wurden keine unter Schutz stehenden Insekten wie sie in den Roten Listen des Landes Niedersachsen bzw. in der Roten Liste Deutschlands vermerkt sind, angetroffen.

Im Untersuchungsgebiet wurde eine Steinhummel (*Bombus lapidarius*) angetroffen, sie ist im Gegensatz zu der, als gefährdet eingestuft, ähnlich aussehenden Grashummel, weit verbreitet und nicht gefährdet. Die Steinhummel lässt sich aufgrund ihrer samtschwarzen Körperfärbung und der leuchtend roten Hinterleibsspitze gut von der Grashummel unterscheiden, deren Hinterleibsende eher orange-gelb ist.



**Abb. 8:** Steinhummel hier auf Ziegelstein, deutlich erkennbar der rote Hinterleib

Es zeigten sich darüber hinaus lediglich Exemplare der Gemeinen Feuerwanze (*Pyrrhocoris apterus*), sowie Überreste eines Weinbergschneckenhauses (*Helix pomatia*).



**Abb.9:** Feuerwanze



**Abb. 10:** Schneckenhaus Weinbergschnecke

## 2.6 Bestand Flora

Die Begehung fand zu einem Zeitpunkt statt, in dem die Bautätigkeit bereits begonnen hat. Im eigentlichen Baufeld befindet sich gegenwärtig keine nennenswerte Vegetation, der Mutterboden ist abgeschoben und seitlich gelagert.

Es finden sich folgende derzeit noch unbearbeitete Flächen:

- Fläche im Einfahrtsbereich, auf der sich alte Eichen und Buchen befinden
- Kleinere Vegetationsinsel vor dem westlichen noch vorhandenen Backsteingebäude (Stallgebäude), überwiegend alte Eichen
- Sowie ein langgestreckter Flurartiger Bereich im Südosten des Untersuchungsgebietes, ohne nennenswerten Baumbestand

Die vorhandenen Bäume wurden hinsichtlich ihrer Verkehrssicherheit und dem erforderlichen Pflegebedarf in einem Baumgutachten des Büros Team Meincke & Härting GmbH, Stade bewertet. Das Baumgutachten ist der vorliegenden Artenschutzrechtlichen Potentialanalyse als Anhang in der Anlage 2 beigelegt. An dieser Stelle werden die Ergebnisse der Baumkontrolle nur zusammenfassend dargestellt.

Der Baumbestand ist ca. 120- 160 Jahre alt, es finden sich überwiegend Eichen, vereinzelt aber auch Buchen. Ein Teil der Bäume dient als potenzieller Habitatbaum. Pflegearbeiten in diesen Habitatbäumen müssen äußerst sensibel und unter Einhaltung der §§ 39 und 44 des Bundesnaturschutzgesetzes erfolgen.

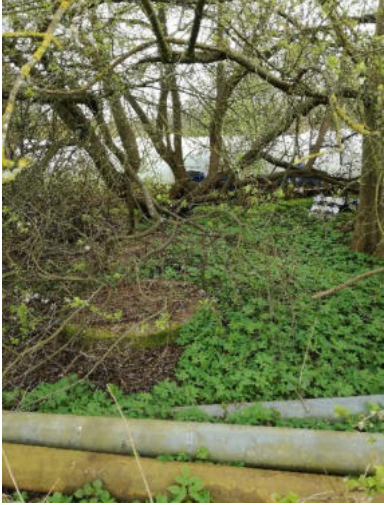
Die Bäume weisen zum Teil starke Beschädigungen und einen hohen Pflegerückstand auf. Im Bereich der Grundstücksgrenzen vorhandene Bäume sind im derzeitigen Zustand nicht in ausreichendem Maße verkehrssicher, so dass die betroffenen Anwohner hier zu entsprechenden pflegerischen Maßnahmen aufzufordern sind.

Grundsätzlich ist es vorgesehen, die vorhandenen Altbäume im Zuge der Baumaßnahmen zu sichern. Mit entsprechenden Pflegearbeiten kann der Baumbestand erhalten werden. Für die Festlegung der pflegerischen Maßnahmen wird gegebenenfalls ein dendrologisches Gutachten erforderlich.

Neben die im Baumgutachten beschriebenen Altbäumen wurden folgende Pflanzen im Bau- gebiet angetroffen. Die angetroffenen Pflanzen wurden fototechnisch dokumentiert und mit der gängigen Fachliteratur [4,5] sachgerecht auf Familien-, Gattungs- bzw. Artniveau be- stimmt. Die Ergebnisse werden auf den folgenden Fototafeln abgebildet. Die Angaben zur Gefährdung entstammen der aktuellen roten Liste Niedersachsen [4].

| Abbildung                                                                           | Systematik                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
|  | Trivialname: Zittergras<br>Artnamen: Briza media<br><b>Nicht gefährdet</b> |

| Abbildung                                                                           | Systematik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | <p>Trivialname: Purpurrote Taubnessel<br/>         Artname: <i>Lamium purpureum</i><br/> <b>Nicht gefährdet</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                               |
|   | <p>Trivialname: Gewöhnlicher Giersch<br/>         Artname: <i>Aegopodium Podagraria</i><br/> <b>Nicht gefährdet</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                           |
|  | <p>Trivialname: Lorbeerkirsche<br/>         Artname: <i>Prunus laurocerasus</i><br/> <b>Nicht gefährdet</b></p> <p>Links davon<br/>         Trivialname: Buchsbaumhecke<br/>         Artname: <i>Buxus sempervirens</i><br/> <b>Nicht gefährdet</b></p> <p>Dahinter<br/>         Trivialname: Rosengewächse<br/>         Artname: <i>Rosaceae</i><br/> <b>Nicht gefährdet</b></p> |

| Abbildung                                                                           | Systematik                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | <p>Trivialname: Süßkirsche<br/>         Artname: <i>Prunus avium</i><br/> <b>Nicht gefährdet</b></p> <p>Davor<br/>         Trivialname: Gewöhnlicher Giersch<br/>         Artname: <i>Aegopodium Podagraria</i><br/> <b>Nicht gefährdet</b></p> |
|   | <p>Trivialname: Stieleiche<br/>         Artname: <i>Quercus robur</i><br/> <b>Nicht gefährdet</b></p> <p>mit</p> <p>Trivialname: Gemeine Buche<br/>         Artname: <i>Fagus sylvatica</i><br/> <b>Nicht gefährdet</b></p>                     |
|  | <p>Trivialname: Gewöhnliche Mahonie<br/>         Artname: <i>Berberis aquifolium</i><br/> <b>Nicht gefährdet</b></p>                                                                                                                            |

| Abbildung                                                                           | Systematik                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
|    | Trivialname: Efeu<br>Artnamen: Hedera helix<br><b>Keine Angabe zur Gefährdung</b> |
|   | Trivialname: Brennnessel<br>Gattungsname: Urtica<br><b>Nicht gefährdet</b>        |
|  | Trivialname: Lebensbaum<br>Artnamen: Thuja occidentalis<br><b>Nicht gefährdet</b> |

| Abbildung                                                                          | Systematik                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   | <p>Trivialname: Gemeiner Efeu<br/>Artnamen: Hedera helix Ritterkreuz<br/><b>Nicht gefährdet</b></p>         |
|  | <p>Trivialname: Gewöhnliche Traubenkirsche<br/>Artnamen: <i>Prunus padus</i><br/><b>Nicht gefährdet</b></p> |

### **3. Beurteilung des Plangebiets**

Die nachfolgende faunistische und floristische Bewertung des Standortes beruht auf den Erkenntnissen aus der Begehung vom 18. April 2023.

#### **3.1 Beurteilung Vögel**

Im Rahmen der Begehung wurden keine gefährdeten oder unter Schutz stehenden Vogelarten angetroffen. In den im Einfahrtsbereich vorhandenen Eichen wurden Niststellen für Star und Kleiber gesichtet, die Bäume bleiben im Zuge der Bauarbeiten jedoch erhalten, so dass hier keine Störung während der Aufzuchtzeit zu befürchten steht. Zudem handelt es sich weder beim Kleiber noch beim Star um streng oder besonders geschützte Arten.

In den noch vorhandenen Gebäuden wurden keine Hinweise auf Brutvögel angetroffen. Alle angetroffenen Arten sind weit verbreitet und nicht gefährdet. Die umgebenden Gärten bieten zudem gute Ausweichmöglichkeiten, eine Gefährdung des Erhaltungszustandes der vorhandenen Vogelarten ist nicht zu befürchten.

Mit den Abbruch- und Erdarbeiten wurde außerhalb der Brutzeit begonnen. Es werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG erfüllt.

#### **3.2 Beurteilung Amphibien und Reptilien**

In dem besichtigten Gebiet wurden keine Hinweise auf Amphibien und/oder Reptilien angetroffen. Im benachbarten Landkreis Lüneburg wurden Kammmolchvorkommen (*Triturus cristatus*) dokumentiert. Der Kammmolch benötigt neben einer reich strukturierten Vegetation vor allem Gewässer, die nicht zu klein und zu flach sein sollten. Die vorliegende Fläche stellt kein geeignetes Habitat für den Kammmolch dar.

### 3.3 Beurteilung Säugetiere

Im Rahmen der Begehung wurden die Außenflächen sowie die beiden noch vorhandenen Lagerhallen besichtigt. Hierbei zeigten sich keine Hinweise auf Fledermäuse oder andere unter Schutz stehende Säugetiere. Insbesondere der vorhandene alte Baumbestand bietet Kleinsäugetern, hier vor allem Fledermäusen, Möglichkeiten eines Tages- oder Sommerquartiers.

In den Gebäuden zeigten sich keine Hinweise auf Fledermausbesiedlungen (z.B. durch Fledermauslosungen, Sichtnachweise). Die Begehung fand Mitte April statt, so dass davon ausgegangen werden darf, dass gegebenenfalls in der Vergangenheit genutzte Winterquartiere, für die es jedoch keine Belege gibt, zum Begehungszeitpunkt nicht mehr bewohnt waren. Der Rückbau der beiden noch vorhandenen Lagerhallen stand bei Begehung kurz bevor, zudem wurden die übrigen Gebäude ebenfalls bereits entfernt, so dass die Gebäude auch nicht Gefahr laufen als potenzielle Wochenstuben genutzt zu werden. Die Wochenstuben Wochenstubenzeit der Fledermausweibchen beginnt für gewöhnlich Mitte Mai und zieht sich bis August/ September.

Sofern die Hallen gegebenenfalls als Tagesquartiere genutzt wurden, wofür es jedoch aktuell keine Hinweise gibt, so bieten die umliegenden Altbäume mit den vorhandenen Rindenstrukturen eine adäquate Ausweichmöglichkeit. Die Fassaden der benachbarten Wohnhäuser bieten darüber hinaus gute Einflugmöglichkeiten für Fledermäuse, so dass diese als weitere Ausweichquartiere fungieren können. Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG liegen bei Erhaltung der Altbäume nicht vor.

Darüber hinaus wurden lediglich Trittsiegel anderer, nicht unter Schutz stehender Säugetiere (Hauskatze, Wildkaninchen) angetroffen.

### 3.4 Beurteilung Insekten/Wirbellose

Im Eingriffsgebiet wurden keine Hinweise auf unter Schutz stehende Insekten/Wirbellose angetroffen. Es treten lediglich weit verbreitete Arten auf, bei denen keine negativen Auswirkungen auf Populationszahlen zu befürchten sind.

Die für Baumlebende Insekten wichtigen Altbäume, sind von den Bauarbeiten nicht betroffen und bleiben erhalten.

### 3.5 Beurteilung Flora

Die in Kapitel 2.6 aufgeführten Pflanzen weisen keine artenschutzrechtlichen Besonderheiten auf, die darauf schließen würden, dass das Plangebiet gesondert geschützt werden müsste.

Nach Abgleich mit der Roten Liste Niedersachsen ist keine der vorkommenden Pflanzen gefährdet oder geschützt. In Bezug auf die vorhandenen Altbäume sei auf das im Anhang befindliche Baumgutachten verwiesen.

Somit hat das Plangebiet aus naturschutzfachlicher Sicht für Pflanzen keine besondere Relevanz.

### 4. Bewertung der zu erwartenden Beeinträchtigungen

Erhebliche Beeinträchtigungen für die ansässigen Tier- und Pflanzenarten können nach der Geländeuntersuchung vom 18. April 2023 und dem Heranziehen der roten Liste Niedersachsen sowie der Roten Liste Deutschland ausgeschlossen werden.

Auf Basis der Geländeuntersuchung wird durch das Bauvorhaben der DK Projektentwicklung GmbH auf dem südwestlichen Bereich des im B Plan Verfahren berücksichtigten Gebietes kein Habitat bedrohter Tier- oder Pflanzenarten wegfallen.

Das Bauvorhaben ist nicht geeignet die Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG zu erfüllen. Ausgleichmaßnahmen werden aus Sicht des Unterzeichners aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse nicht erforderlich.

Möhnesee, den 19.Mai 2023



Wolfgang Kramm  
Sachkundiger



Stefanie Bierlich  
BSc. Geowissenschaften

# Anlagen

## **Anlage 1**

### **Lage des Plangebietes Barendorf**



Planungsbüro Reinold  
Raumplanung und Städtebau (IfR)  
31875 Bockeburg - Fauststraße 7  
Telefon 05722 - 7188760 Telefax 05722 - 7188761



Städtebaulicher Entwurf zum  
Bebauungsplan Nr. 9  
"Altdorf"  
Gemeinde Barndorf  
- Stand 07.02.2023 Variante 1 -

**Anlage 2**

**Baumgutachten Team Meincke &  
Härting**

# BV DK Projektentwicklung

## Gutachten

### Flächeneinschätzung im Zuge der Dendrologischen Baubegleitung

im Schwerpunkt Baumkontrolle mit  
Habitatsichtung und Pflegevorgaben  
nach BNatschG und DIN 18920

Standort: Dorfstraße 1, 21397 Barendorf

Datum: 29.04.2023



**Team Meincke & Härting GmbH/  
Schalltomographische Baumuntersuchung  
Baumgutachten/Baumwertermittlungen/  
Schadenswertermittlung/  
Ausgleichs-/Kompensationsmaßnahmen**  
Wilhelm-Raabe-Str. 9, 21680 Stade

Tel.: 0176 - 2327 1927

0176 - 6267 2318

Fax: 04141 - 410771

team-meincke-haerting-gmbh@t-online.de

**Inhaltsverzeichnis:**

|                                                            |    |
|------------------------------------------------------------|----|
| 1. Anlass und Zweck des Gutachtens                         | 2  |
| 2. Auftraggeber                                            | 3  |
| 3. Ortsbesichtigung und zur Verfügung gestellte Unterlagen | 4  |
| 4. Vorgehen zur Erfassung der Bäume                        | 5  |
| 5. Flächeneinschätzung                                     | 6  |
| 6. Einschätzung der Nachbarflächen                         | 7  |
| 7. Fazit                                                   | 8  |
| 8. Dokumentation der Baumkontrolle (31 Seiten)             | 10 |
| 9. Dokumentation der Anliegerflächen (3 Seiten)            | 32 |

**Dieses Gutachten ist ausschließlich zum Gebrauch des Auftraggebers bestimmt. Eine Weitergabe an dritte Stellen ist zulässig, jedoch nur in vollständiger Form ohne Herausnahme von Textteilen oder Abbildungen. Für dieses Gutachten gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts. Eine Vervielfältigung dieser Arbeit, von Textteilen oder Abbildungen bedarf des schriftlichen Einverständnisses des Verfassers.**



## 1. Anlass und Zweck des Gutachtens

Entwicklung des Baugebiets unter Erhaltung des Altbaumbestandes mit Vorgaben für die Erhaltungspflege.

Gesonderte Erfassung der Habitatbäume unter Berücksichtigung des BNatschG

Klärung der Gefährdung durch Anliegerbäume nach Verkehrs- und Sicherungspflicht, sowie Festlegung von Maßnahmen nach ZTV-Baumpflege 2017 und DIN 18920

Schutz von Bäumen auf Baustellen.

Information der Anlieger und ins Benehmen setzen der Unteren Denkmalbehörde des Landkreises Lüneburg.



## 2. Auftraggeber

DK Projektentwicklung GmbH  
Olekamp 2  
25337 Elmshorn

DK Planung und Beratung GmbH  
Kieler Straße 36  
24594 Hohenwestedt



### 3. Ortsbesichtigung und zur Verfügung gestellte Unterlagen

Begehung des Areals mit Herrn Krohn und Herrn Ehmke zur Klarstellung der Grenzen und der erhaltenswerten Bäume.

Prüfung der nachbarschaftsrechtlichen Belange durch Bäume an der Grundstücksgrenze.

An Unterlagen wurden Drohnenbilder und ein Entwicklungsplan vorgelegt.

Herr Krohn möchte die Bäume unbedingt Verkehrssicher erhalten.



#### 4. Vorgehen zur Erfassung der Bäume

Alle Bäume auf dem Grundstück wurden mit Baumnummern zur eindeutigen Bestimmung versehen.

Anschließend wurden alle Bäume an Hand der gelieferten Bilder kartiert einzeln erfasst und für jeden Baum ein Baumdatenblatt erstellt.

Die Baumdatenblätter sind Grundlage für Einschätzung und Pflege.



## 5. Flächeneinschätzung

Es handelt sich um ein ehemaliges Landwirtschaftliches Anwesen mit Zufahrt von der Dorfstraße in 21397 Barendorf.

Links der Zufahrt befindet sich ein alter Eichenbestand mit vereinzelt Buchen. Der Bestand ist ca. 120 – 160 Jahre alt und geht an der Grundstücksgrenze zum Bildungs- und Tagungszentrum in einen lichten Eichenbestand über, welcher als Parkplatz des Tagungszentrums genutzt wird.

Auf dem Gelände der DK-Projektentwicklung ist unter den Bäumen durchgehende Grasfläche und die Zufahrt selbst besteht aus Kopfsteinpflaster.

In der Fläche befinden sich mehrere potentielle Habitatbäume. Neben bewohnten Spechthöhlen (Star, Kleiber, Eichhörnchen) sind auch lose Rindenstreifen mit Bereichen für den Einflug von Fledermäusen vorhanden.

In diesen Bereichen gilt § 44 BNatSchG mit den Regelungen des § 39 Abs. 5 BNatSchG. Es ist aber möglich in Dendrologischer Baubegleitung Baumpflege nach ZTV-Baumpflege 2017 durchzuführen. Hier sind die Maßnahmen nach Verkehrs- und Sicherungspflicht zum Baumerhalt und zur Pflege möglich die nicht als Sondermaßnahmen aufgeführt werden. Dies gilt zusätzlich zu den Legalausnahmen § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG.

Für den hier vorliegenden Bestand ist eine Pflege im belaubten Zustand erforderlich, um den stark vorgeschädigten Bäumen eine verbesserte Regeneration zu ermöglichen und die Wundinfektion zu minimieren.

In der Wachstumsphase kann der Baum schneller regenerieren und direkt mit dem Wundverschluss beginnen. Die Maßnahmen dienen also dem vorrangigen Erhalt der Bäume und der Sicherung der Habitatbäume.

Im weiteren Verlauf der Zufahrt befindet sich rechtsseitig eine Baumgruppe aus 7 Alteichen (*Quercus robur*) die vollständig mit altem Kopfsteinpflaster eingefasst ist. Auch hier ist eine Pflege nach Verkehrs- und Sicherungspflicht zwingend notwendig, da es sich hier um einen öffentlichen Bereich in der Gesamtfläche (3) handelt. Es gelten die gleichen Voraussetzungen wie in der 1. Fläche.



## 6. Einschätzung der Nachbarflächen

Gravierend sind Baumbestandene Bereiche außerhalb der Fläche der DK-Projektentwicklung wie in den Bildern 2, 3 und 7 ersichtlich. Dort sind die Bäume zum Teil erheblich über die Grenze gewachsen. Zum Park des Grundstücks Am Forsthaus 2 reicht der Überhang der Bäume bis zu 14m in die Grundstücksfläche. Auch teilweise massive Totholzbildung beeinträchtigt die Nutzung des Grundstückes stark. Insgesamt sind zu dem Grundstück 33 Bäume grenznah gepflanzt. Hier liegt ein erheblicher Pflegerückstand nach Verkehrs- und Sicherungspflicht vor.

Nach § 910 BGB besteht ein Anspruch auf Beseitigung des Überhanges, wie auch vom BGB im Urteil vom 11.06.2021 (VZR 234/19) bestätigt.

Die Verpflichtung nach Verkehrs- und Sicherungspflicht die Bäume Verkehrssicher zu halten besteht zusätzlich.

Es geht hierbei nicht um Kappungen oder stark eingreifende Schnittmaßnahmen sondern um eine baumverträgliche Pflegemaßnahme und die Herstellung der Verkehrssicherheit.

Der Rückschnitt der Bäume ist auch nötig, weil nach DIN 18920, Schutz von Bäumen auf Baustellen, ein arbeiten im Traufbereich zuzüglich 1,5m nicht zulässig ist. Dies würde Erdarbeiten im unteren Grundstücksbereich unmöglich machen. Wenn die Arbeiten trotzdem bei jetzigem Bewuchs durchgeführt werden, wäre die ausführende Firma rechtlich angreifbar, was gerade in Bezug auf den denkmalgeschützten Park (laut Aussage Eigentümer) ein Problem werden könnte.



## 7. Fazit

Zur Zeit weisen die Bäume auf dem Grundstück der Firma DK Projektentwicklung einen erheblichen Pflegerückstand auf.

Zu öffentlichen Flächen und Straßen besteht allerdings keine Gefährdung. Es ist hier lediglich ein Lichtraumprofilschnitt nötig.

Auf dem Grundstück sind allerdings umfangreiche Pflegearbeiten zum Erhalt und zur Verkehrssicherheit zu leisten.

Gerade durch die Habitatbäume muss eine sensible Pflege nach BNatSchG durchgeführt werden. Da die Pflege aus Sachverständigensicht im belaubten Zustand erfolgen muss, ist eine Dendrologische Baubegleitung hierbei unerlässlich. Die Pflege im grünen Zustand verbessert die Wundheilung und mindert die Infektionsgefahr an Schnittstellen durch den Saftfluss.

Die Dendrologische Baubegleitung ergibt sich aus dem Störungsverbot nach BNatSchG und den Eingriffen welche neutral dokumentiert werden müssen.

Ein weiteres Problem sind die Bäume der Anlieger. Hier wurde augenscheinlich seit Jahrzehnten die Verkehrs- und Sicherungspflicht vernachlässigt.

Wie in den Bildern der Dokumentation zum Zustand der Flächen ersichtlich sind am Park des Grundstücks Am Forsthaus 2 die Bäume ungepflegt und durch Fremdbewuchs unkontrollierbar. Auch der Überhang ist mit bis zu 14m enorm. Nach DIN 18920 ist der Schutz von Bäumen auf Baustellen im Traufbereich auf die Kronentraufe zuzüglich 1,5m dimensioniert.

Dies macht eine Nutzung des Grundstücks welches im hinteren Teil des Parks anschließt zur Zeit unmöglich.

Da dieser Zustand rechtlich nicht haltbar ist, hat der Eigentümer unverzüglich Abhilfe zu schaffen und einen fachgerechten Rückschnitt nach ZTV Baumkontrolle 2017 zu veranlassen. Auch die Pflege zur Verkehrs- und Sicherungspflicht am Rest der Grenze ist zwingend notwendig, da auf Baugrundstücken ein höheres Sicherheitsempfinden gilt als auf Außenflächen im Landwirtschaftlichen Bereich. Auch am Bildungs- und Tagungszentrum sind Überhänge und Totholz in einigen



Bereichen ein Problem.

Abgesehen von der Möglichkeit das Totholz auf die Baugrundstücke fallen kann, ist im vorderen Bereich auch die direkte Bruchgefahr ein Problem.

Die Anlieger sind daher aufzufordern zum Grundstück der DK-Projektentwicklung die Verkehrssicherheit nach Verkehrs- und Sicherungspflicht herzustellen.

Eine Erledigung im Zuge der Pflege auf dem Gelände der DK-Projektentwicklung wäre möglich und kostengünstig zu erledigen.

Eine Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Lüneburg steht noch aus, da diese nur Donnerstag von 8.00 – 12.00 Uhr erreichbar ist. Laut Aussage des Eigentümers Grundstück Am Forsthaus 2 ist der angrenzende Park Denkmalgeschützt, eine Beteiligung der Behörde ist daher notwendig.

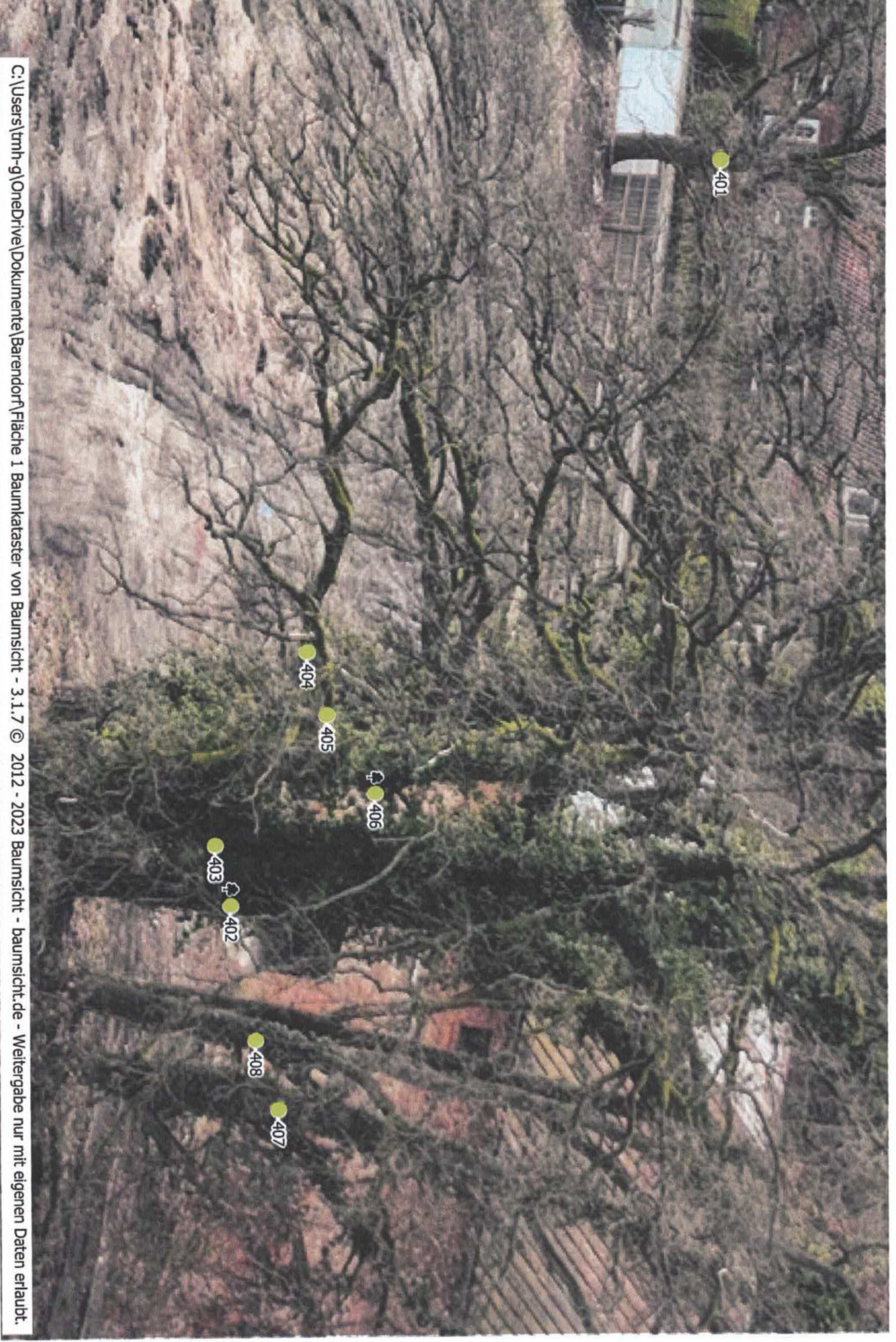
W.   
Sachverständiger  
FLL zertifizierter Baumkontrolleur  
Forstwirt

Team Meincke & Härting GmbH  
Wilhelm-Raabe-Straße 9 · 21680 Stade  
team-meincke-haerting-gmbh@t-online.de



**8. Dokumentation der Baumkontrolle**  
**(Flächenbild und dazugehörige Baumdatenblätter)**





# Datenblatt Baumnummer 401

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 16 m  
Kronenbreite: 20 m  
Stammdurchmesser: 73 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

keine

Datum: 19.04.2023

Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K3 Astungswunden oder -fäulen  
K10 Lichttraumprofil

## Schäden Stamm

keine

## Schäden Stammfuß/Wurzel

keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

Bodenverdichtung  
Bodenversiegelung



# Datenblatt Baumnummer 402

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 20 m  
Kronenbreite: 10 m  
Stammdurchmesser: 69 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Entfernung baumfremder Bewuchs, Dringlichkeit: normal  
Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Kronenpflege, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K7 Höhlungen  
K3 Astungswunden oder -fäulen

## Schäden Stamm

S2 Astungswunden (nacharbeiten )

## Schäden Stammfuß/Wurzel

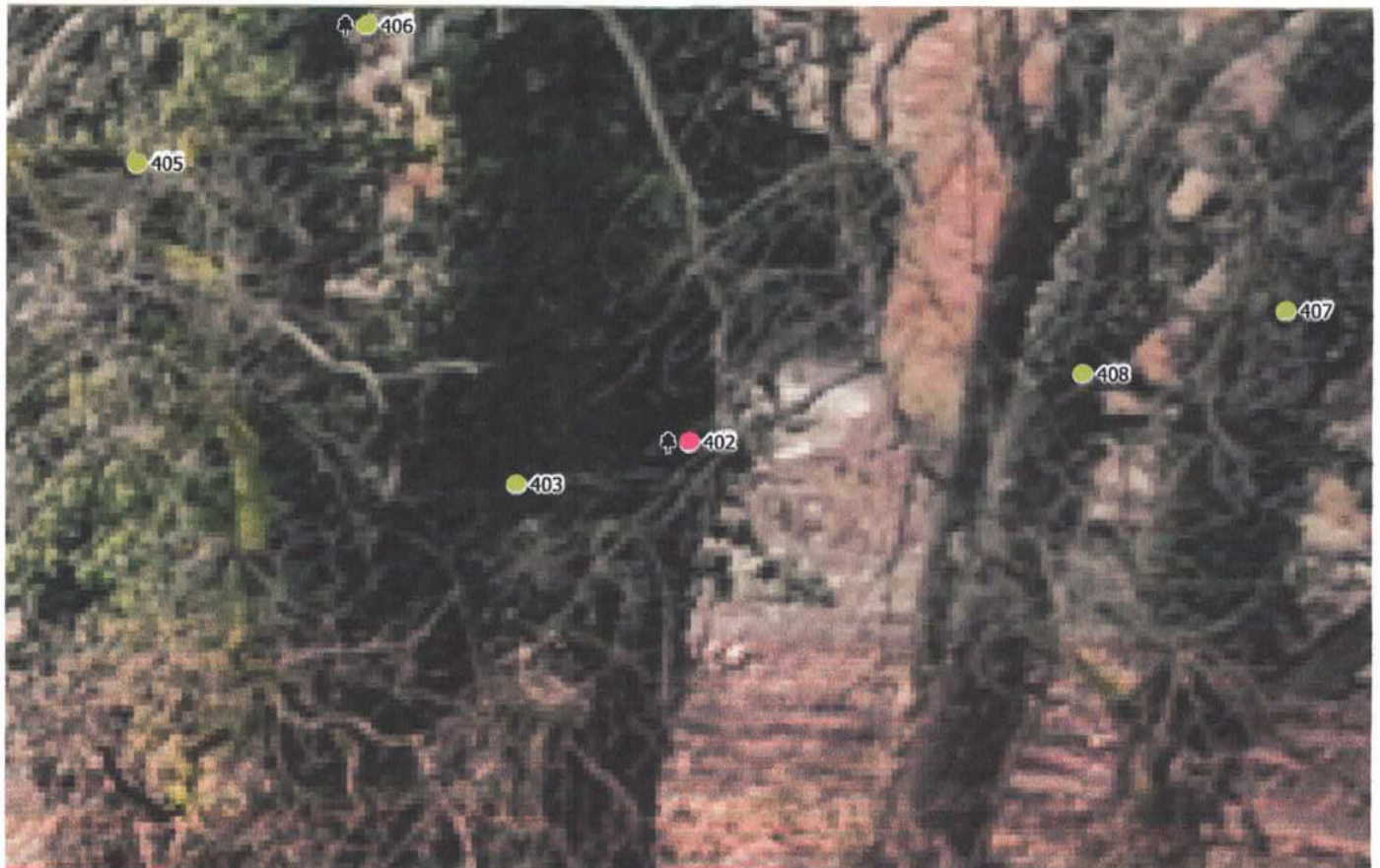
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

Bodenverdichtung



# Datenblatt Baumnummer 403

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 21 m  
Kronenbreite: 20 m  
Stammdurchmesser: 99 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

keine

Datum: 19.04.2023

Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K4 Baumfremder Bewuchs  
K3 Astungswunden oder -fäulen

## Schäden Stamm

S2 Astungswunden  
S3 Baumfremder Bewuchs  
S8 Rindenschäden (Metalleinschluß)

## Schäden Stammfuß/Wurzel

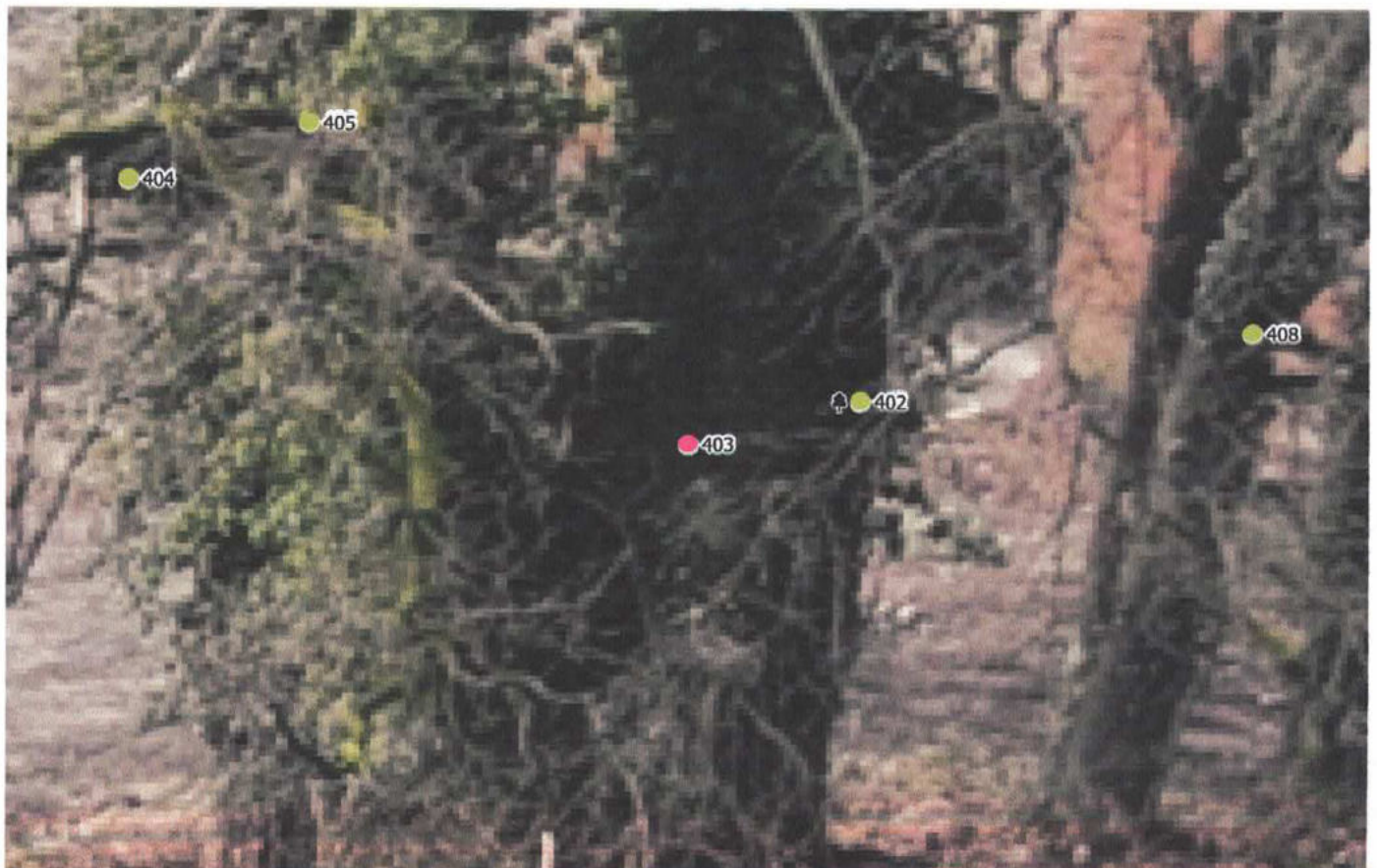
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

Bodenverdichtung



# Datenblatt Baumnummer 404

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 21 m  
Kronenbreite: 14 m  
Stammdurchmesser: 110 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Kronenpflege, Dringlichkeit: normal  
Entfernung baumfremder Bewuchs, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K3 Astungswunden oder -fäulen  
K4 Baumfremder Bewuchs

## Schäden Stamm

S3 Baumfremder Bewuchs  
S12 Stammaustriebe  
S2 Astungswunden

## Schäden Stammfuß/Wurzel

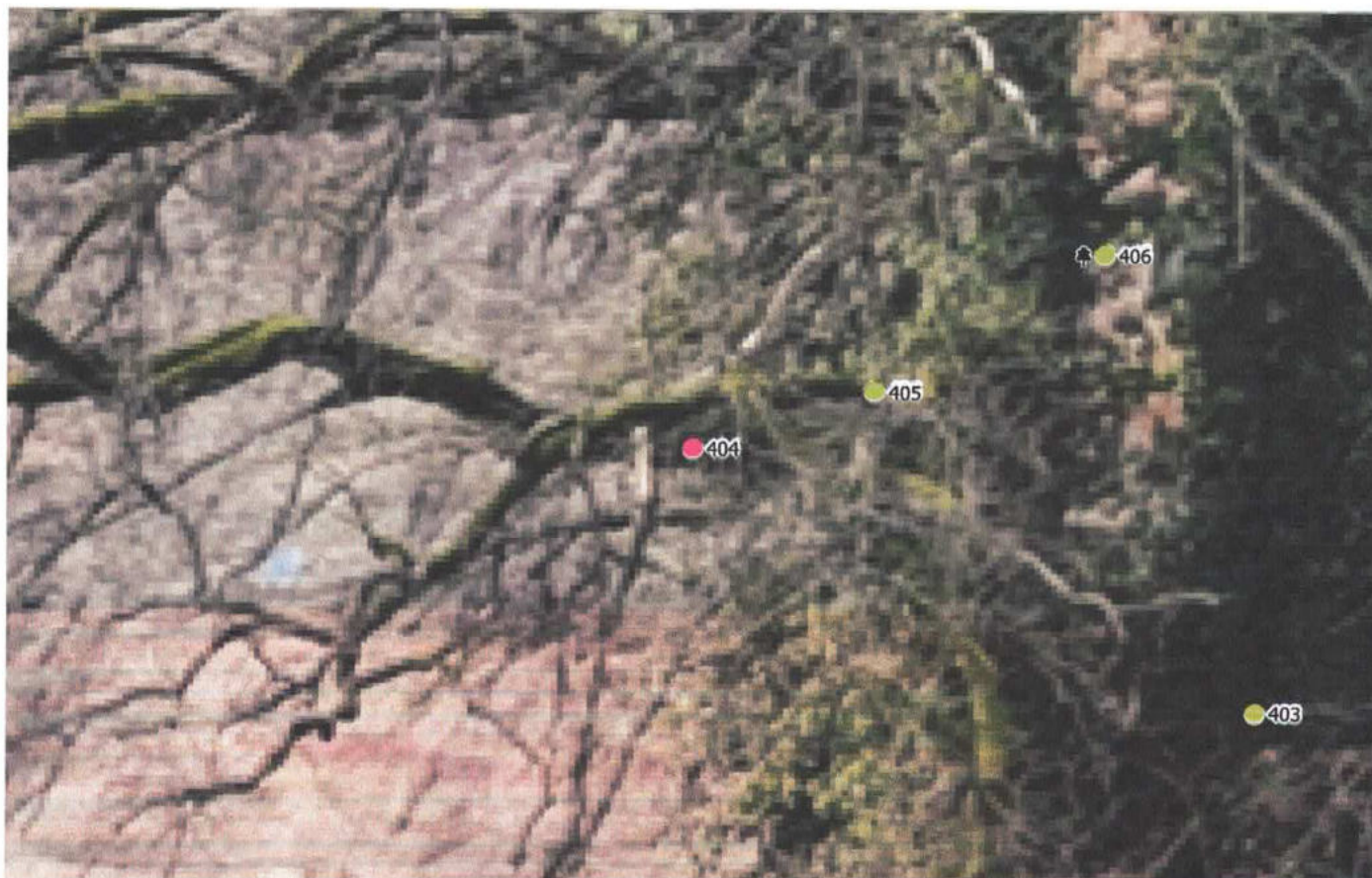
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

Bodenverdichtung



# Datenblatt Baumnummer 405

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 21 m  
Kronenbreite: 14 m  
Stammdurchmesser: 81 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: mittel  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Entfernung baumfremder Bewuchs, Dringlichkeit: normal  
Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Kronenpflege, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K13 Totholz  
K4 Baumfremder Bewuchs  
K3 Astungswunden oder -fäulen

## Schäden Stamm

S3 Baumfremder Bewuchs  
S2 Astungswunden

## Schäden Stammfuß/Wurzel

keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

Bodenverdichtung



# Datenblatt Baumnummer 406

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 21 m  
Kronenbreite: 22 m  
Stammdurchmesser: 104 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Kronenpflege, Dringlichkeit: normal  
Entfernung baumfremder Bewuchs, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K13 Totholz  
K4 Baumfremder Bewuchs  
K7 Höhlungen

## Schäden Stamm

S12 Stammaustriebe  
S3 Baumfremder Bewuchs  
S2 Astungswunden  
S15 Zwiesel

## Schäden Stammfuß/Wurzel

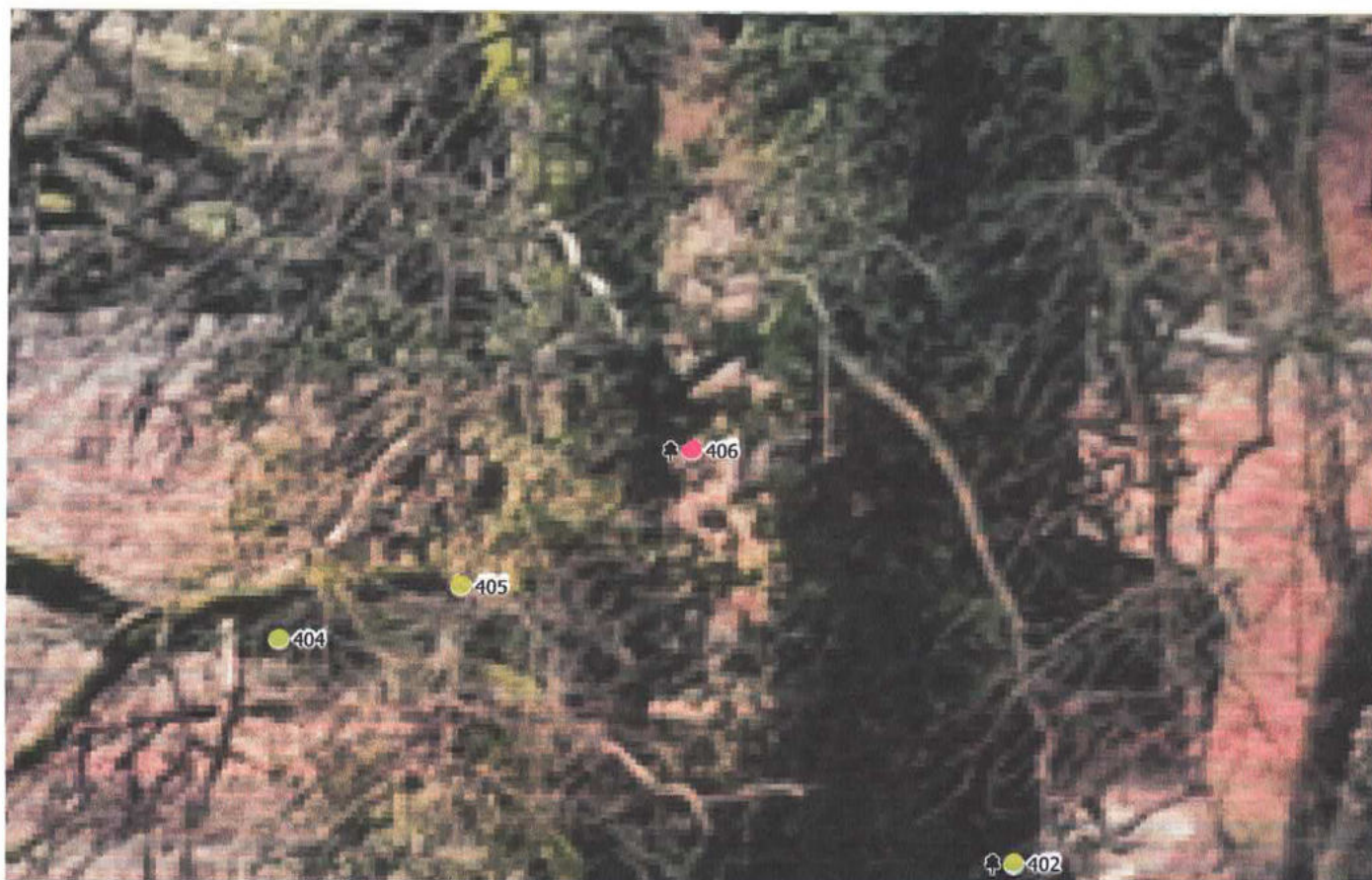
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

Bodenverdichtung



# Datenblatt Baumnummer 407

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 18 m  
Kronenbreite: 8 m  
Stammdurchmesser: 49 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: mittel  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Kronenpflege, Dringlichkeit: normal  
Entfernung baumfremder Bewuchs, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K6 Fehlentwicklungen  
K4 Baumfremder Bewuchs

## Schäden Stamm

S2 Astungswunden  
S12 Stammaustriebe  
S3 Baumfremder Bewuchs

## Schäden Stammfuß/Wurzel

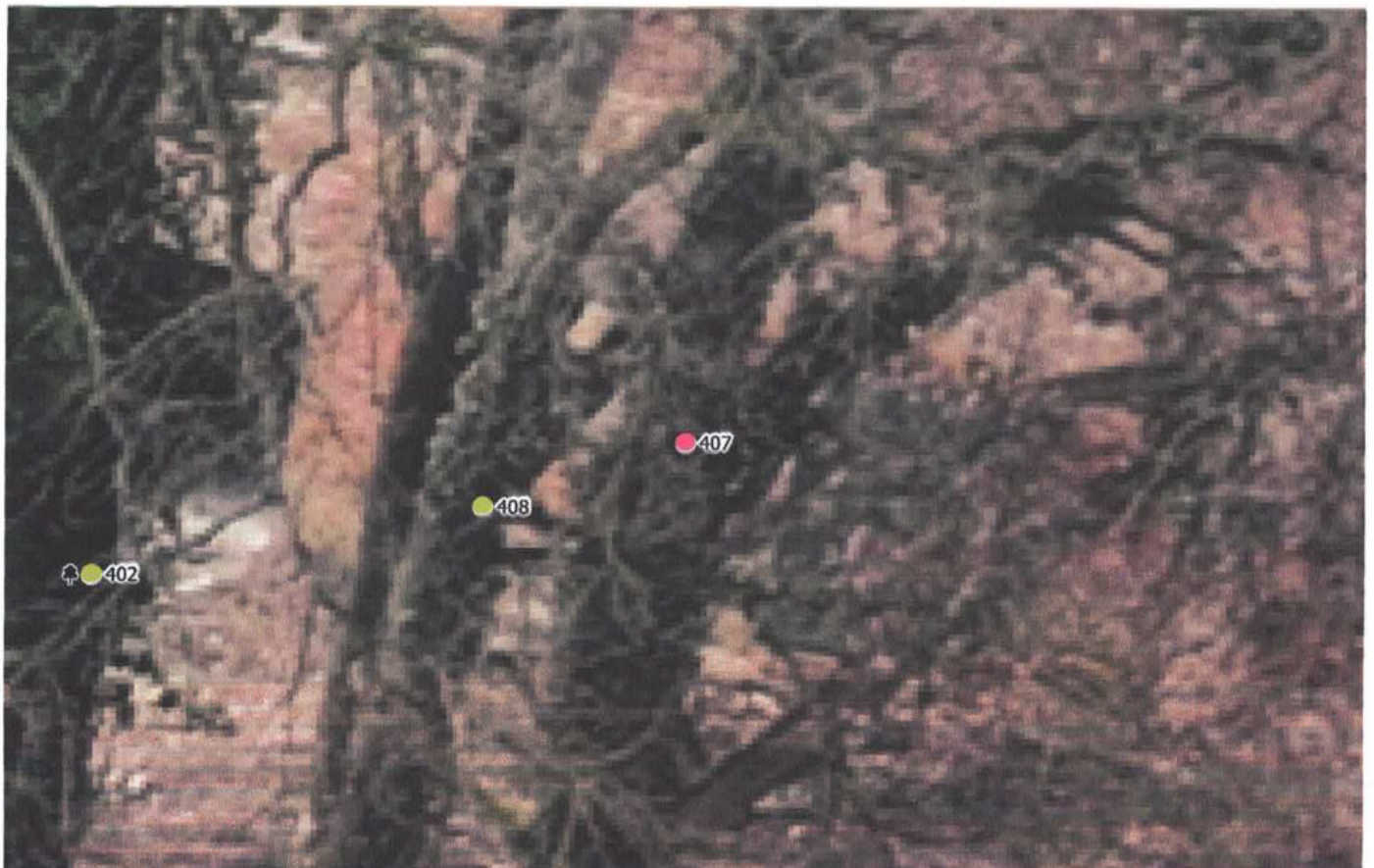
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 408

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 20 m  
Kronenbreite: 12 m  
Stammdurchmesser: 73 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: mittel  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Kronenpflege, Dringlichkeit: normal  
Entfernung baumfremder Bewuchs, Dringlichkeit: normal  
Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K4 Baumfremder Bewuchs  
K6 Fehlentwicklungen  
K3 Astungswunden oder -fäulen

## Schäden Stamm

S3 Baumfremder Bewuchs  
S15 Zwiesel  
S2 Astungswunden (nacharbeiten)  
S12 Stammaustriebe

## Schäden Stammfuß/Wurzel

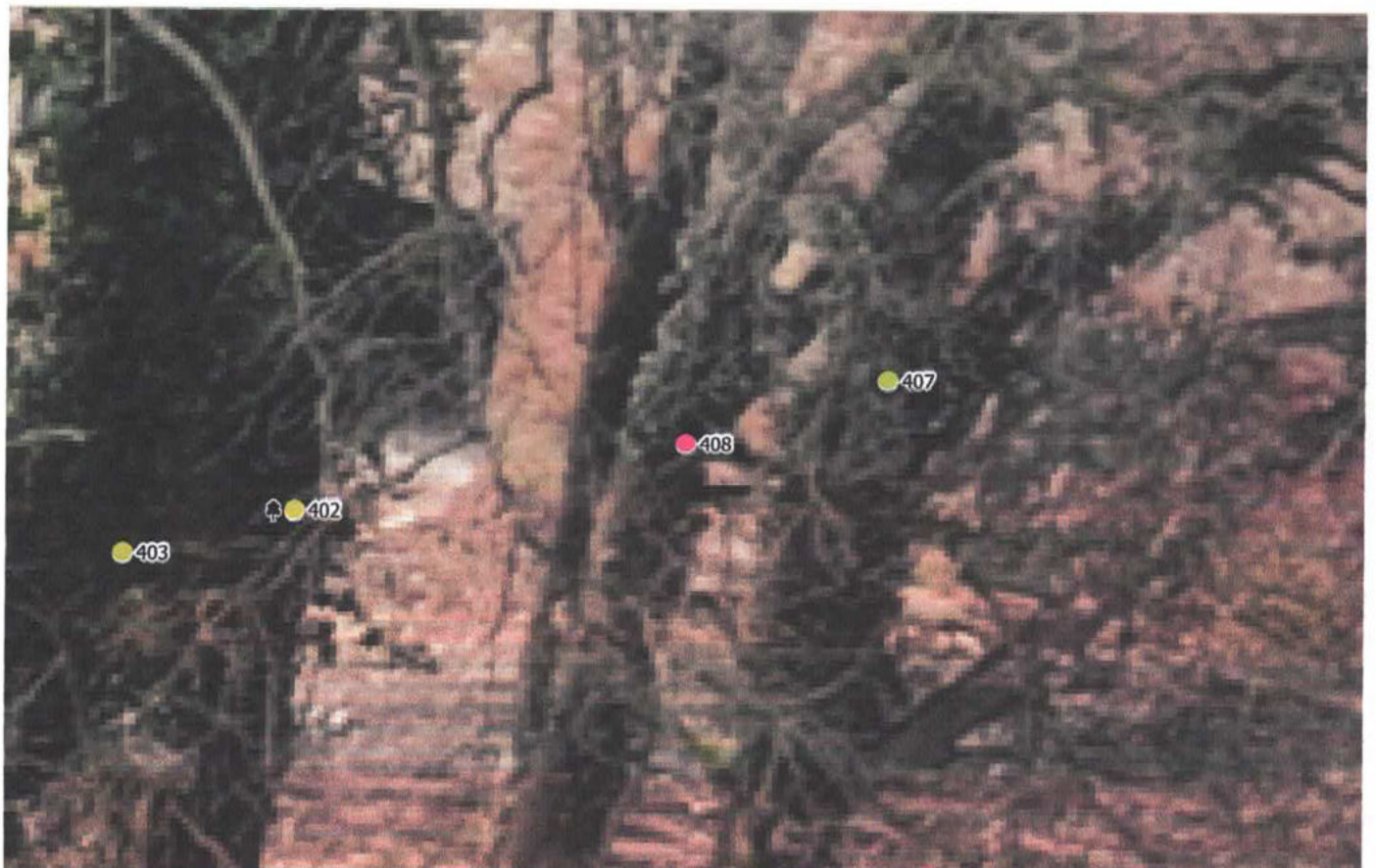
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine





409

424

# Datenblatt Baumnummer 409

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 18 m  
Kronenbreite: 18 m  
Stammdurchmesser: 108 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholz Entfernung, Dringlichkeit: normal  
Lichtraumprofil schnitt, Dringlichkeit: normal  
Kronenpflege, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K13 Totholz  
K10 Lichtraumprofil  
K7 Höhlungen

## Schäden Stamm

S12 Stammaustriebe  
S2 Astungswunden  
S4 Fäulen

## Schäden Stammfuß/Wurzel

keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

Bodenverdichtung  
Bodenversiegelung



# Datenblatt Baumnummer 410

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 20 m  
Kronenbreite: 16 m  
Stammdurchmesser: 96 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Entfernung baumfremder Bewuchs, Dringlichkeit: normal  
Entfernung von Stamm- und Stockaustrieben,  
Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K13 Totholz  
K7 Höhlungen

## Schäden Stamm

S12 Stammaustriebe  
S3 Baumfremder Bewuchs

## Schäden Stammfuß/Wurzel

W4 Rindenschäden

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 411

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: *Fagus sylvatica* (Gemeine Buche)  
Höhe: 22 m  
Kronenbreite: 8 m  
Stammdurchmesser: 72 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum  
Kontrollintervall: 12 Monate  
Bemerkung: Nistplatz Star

## Maßnahmen

Kronenpflege, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023

Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K6 Fehlentwicklungen

## Schäden Stamm

S11 Schrägstand  
S6 Höhlungen  
S8 Rindenschäden

## Schäden Stammfuß/Wurzel

keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 412

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Fagus sylvatica (Gemeine Buche)  
Höhe: 14 m  
Kronenbreite: 8 m  
Stammdurchmesser: 56 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate  
Bemerkung: unterständig und eingewachsene Kette

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Lichtraumprofilschnitt, Dringlichkeit: normal  
Entfernung von Stamm- und Stockaustrieben, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K10 Lichtraumprofil

## Schäden Stamm

S12 Stammaustriebe

## Schäden Stammfuß/Wurzel

keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 413

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 22 m  
Kronenbreite: 12 m  
Stammdurchmesser: 106 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal

Datum: 01.05.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K13 Totholz  
K7 Höhlungen

## Schäden Stamm

keine

## Schäden Stammfuß/Wurzel

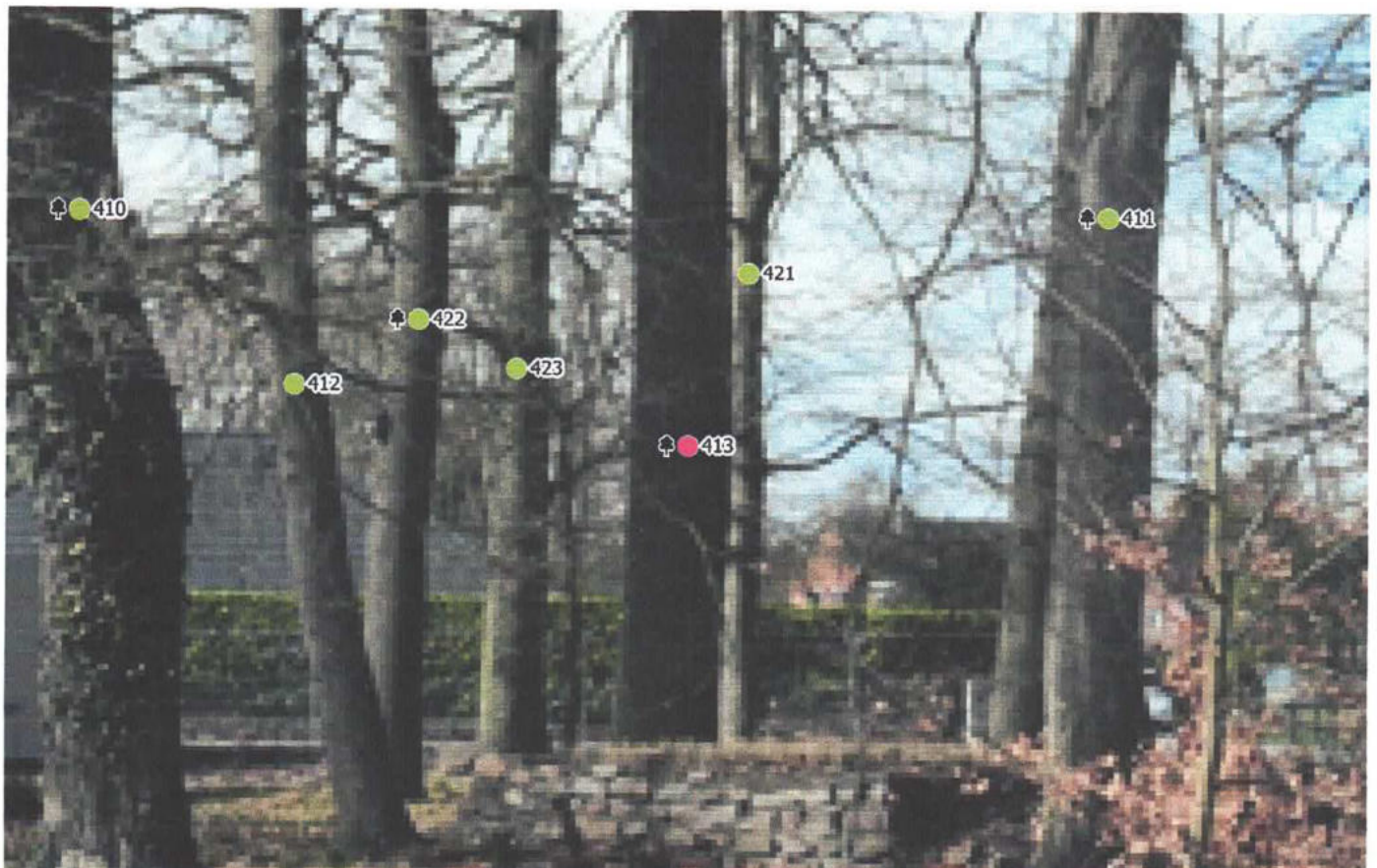
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 421

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 18 m  
Kronenbreite: 8 m  
Stammdurchmesser: 54 cm , 1-stämmig  
Zustand: nicht/leicht geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Lichtraumprofilschnitt, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K6 Fehlentwicklungen  
K10 Lichtraumprofil

## Schäden Stamm

keine

## Schäden Stammfuß/Wurzel

keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 422

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 12 m  
Kronenbreite: 5 m  
Stammdurchmesser: 69 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum  
Kontrollintervall: 12 Monate  
Bemerkung: Kronenausbruch an Höhlung

## Maßnahmen

keine

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K7 Höhlungen

## Schäden Stamm

S2 Astungswunden  
S8 Rindenschäden

## Schäden Stammfuß/Wurzel

keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 423

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 18 m  
Kronenbreite: 10 m  
Stammdurchmesser: 78 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Kronenpflege, Dringlichkeit: normal  
Entfernung von Stamm- und Stockaustrieben,  
Dringlichkeit: normal

Datum: 01.05.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K13 Totholz  
K10 Lichtraumprofil

## Schäden Stamm

S12 Stammaustriebe  
S3 Baumfremder Bewuchs

## Schäden Stammfuß/Wurzel

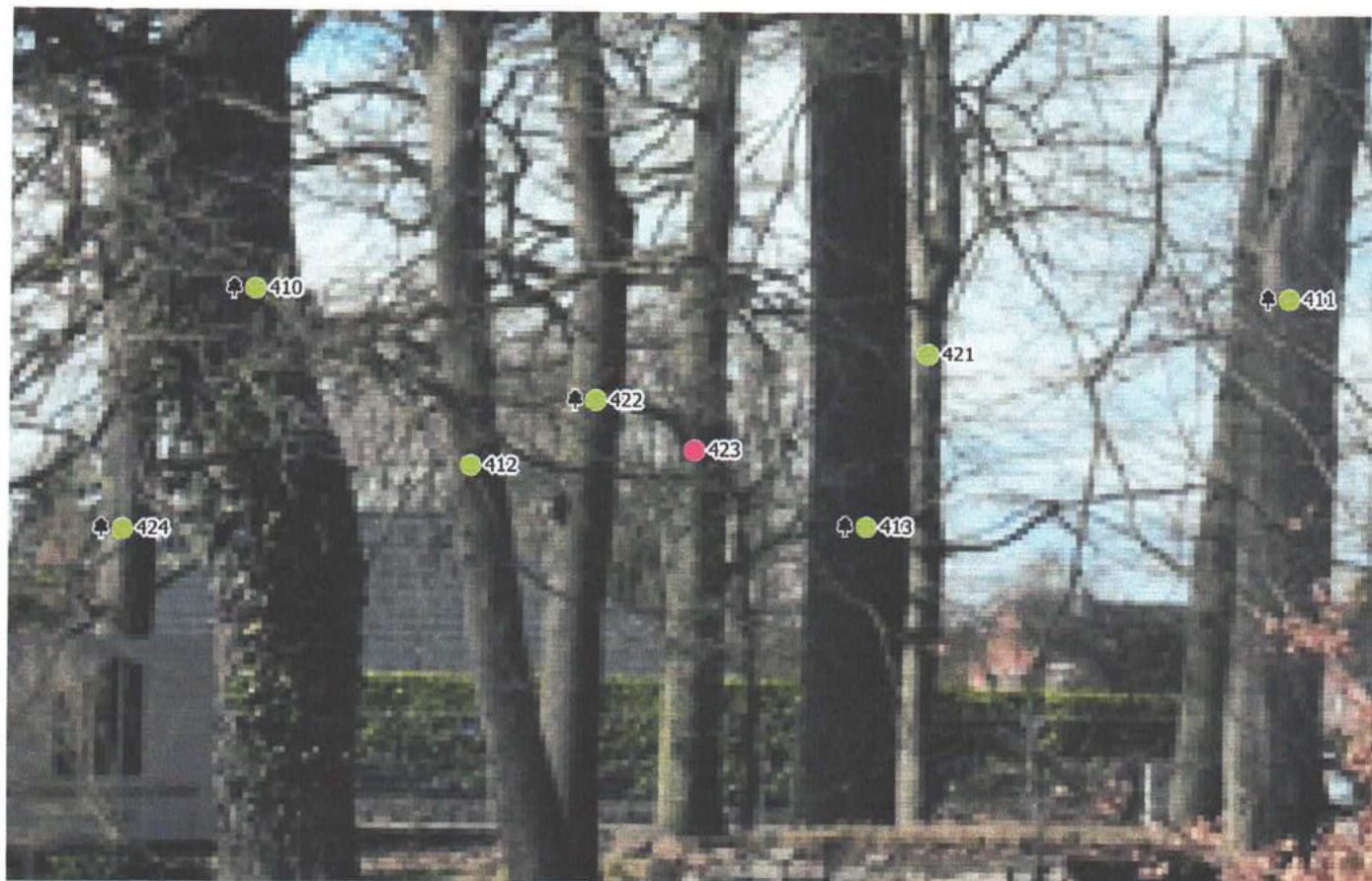
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 424

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 18 m  
Kronenbreite: 10 m  
Stammdurchmesser: 83 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Lichtraumprofilschnitt, Dringlichkeit: normal  
Entfernung von Stamm- und Stockaustrieben,  
Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K13 Totholz  
K10 Lichtraumprofil

## Schäden Stamm

S12 Stammaustriebe

## Schäden Stammfuß/Wurzel

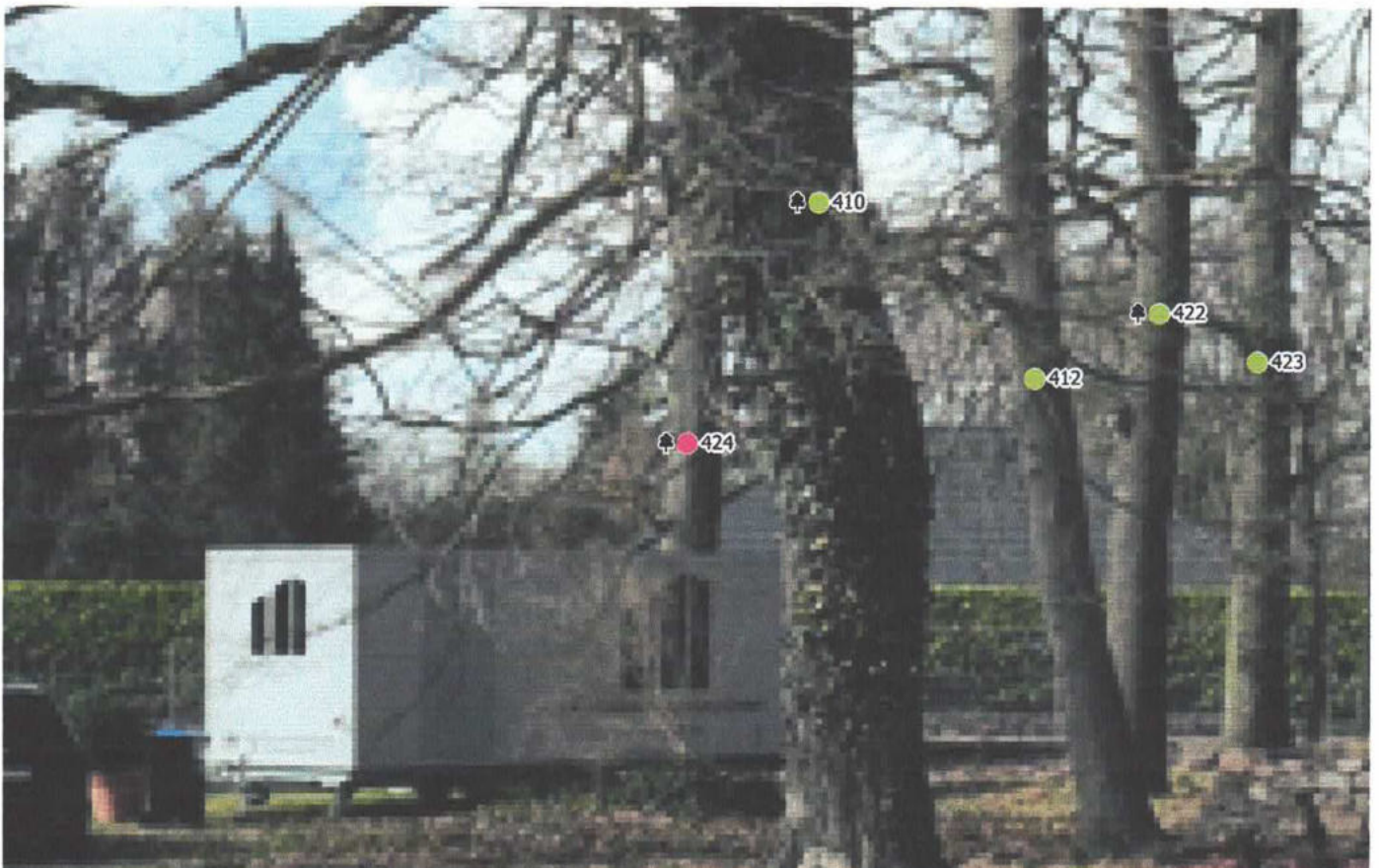
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine





# Datenblatt Baumnummer 411

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: *Fagus sylvatica* (Gemeine Buche)  
Höhe: 0 m  
Kronenbreite: 0 m  
Stammdurchmesser: 0 cm , 1-stämmig  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum

## Maßnahmen

keine

## Schäden Krone

keine

## Schäden Stamm

keine

## Schäden Stammfuß/Wurzel

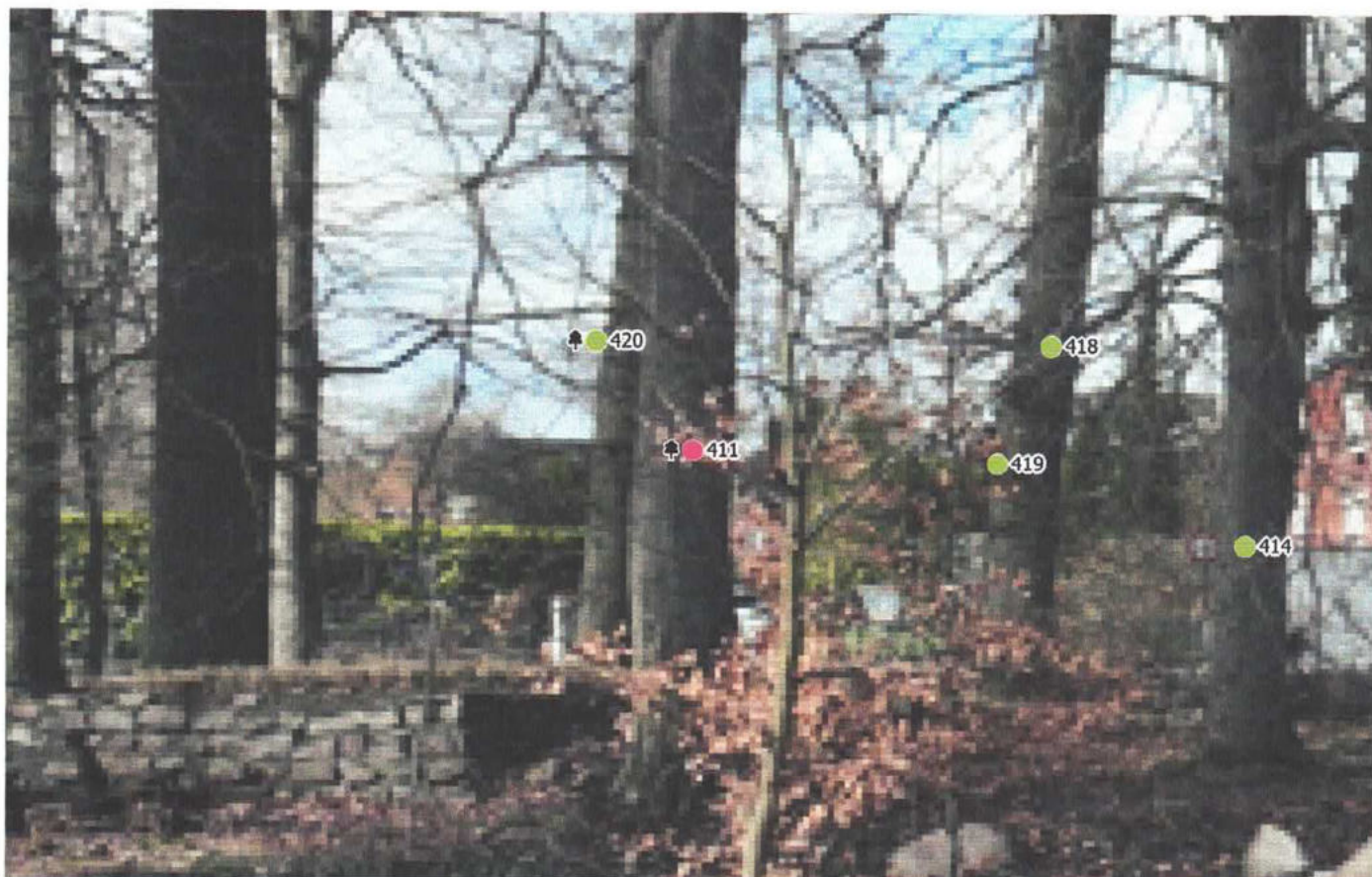
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 414

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: *Fagus sylvatica* (Gemeine Buche)  
Höhe: 20 m  
Kronenbreite: 10 m  
Stammdurchmesser: 57 cm , 1-stämmig  
Zustand: nicht/leicht geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Lichtraumprofilschnitt, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K3 Astungswunden oder -fäulen  
K10 Lichtraumprofil

## Schäden Stamm

S2 Astungswunden  
S8 Rindenschäden

## Schäden Stammfuß/Wurzel

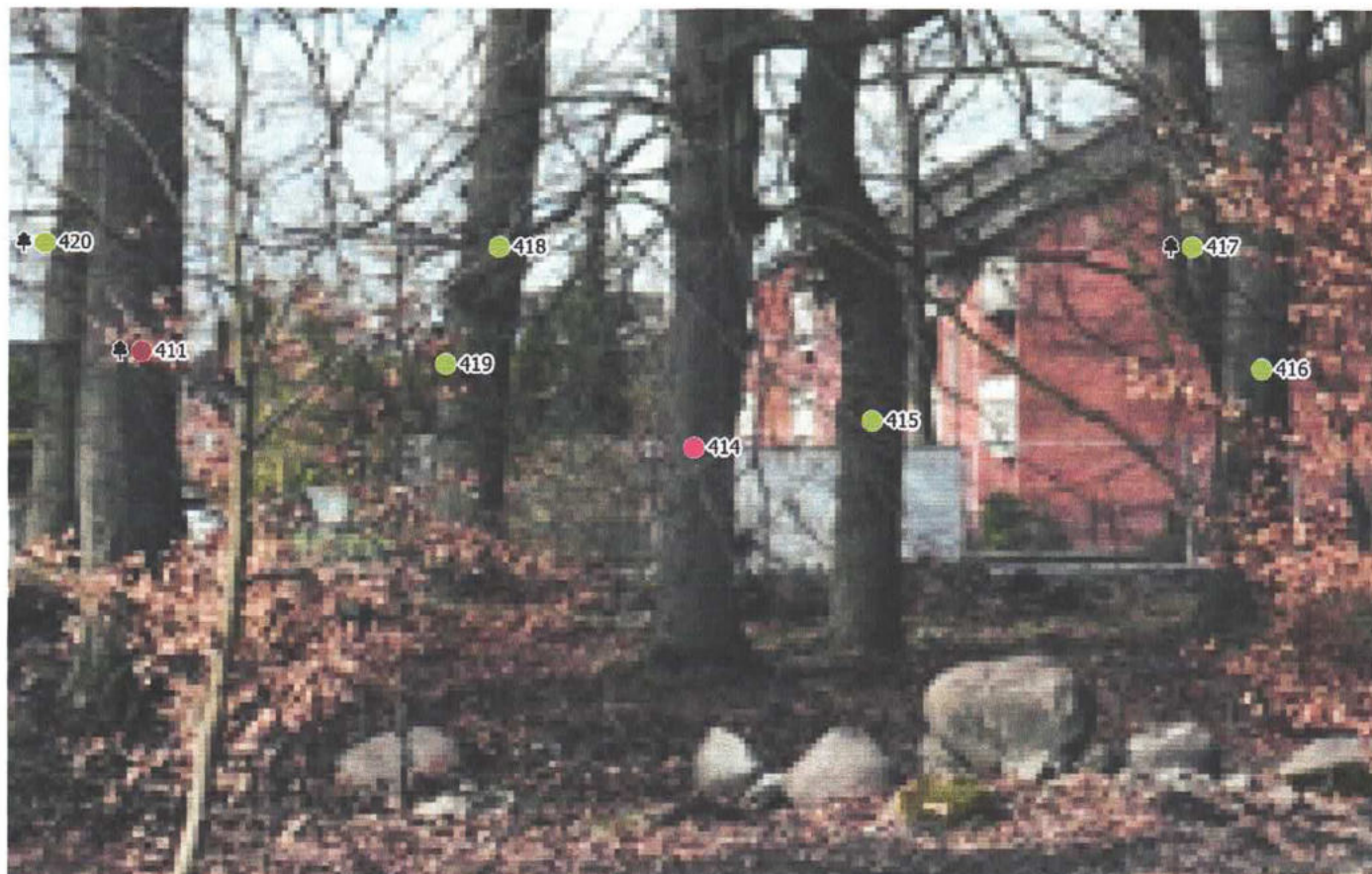
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 415

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 18 m  
Kronenbreite: 6 m  
Stammdurchmesser: 56 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: schlecht  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal  
Entfernung baumfremder Bewuchs, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K1 Astab- bzw. Ausbrüche

## Schäden Stamm

S8 Rindenschäden  
S12 Stammaustriebe  
S3 Baumfremder Bewuchs

## Schäden Stammfuß/Wurzel

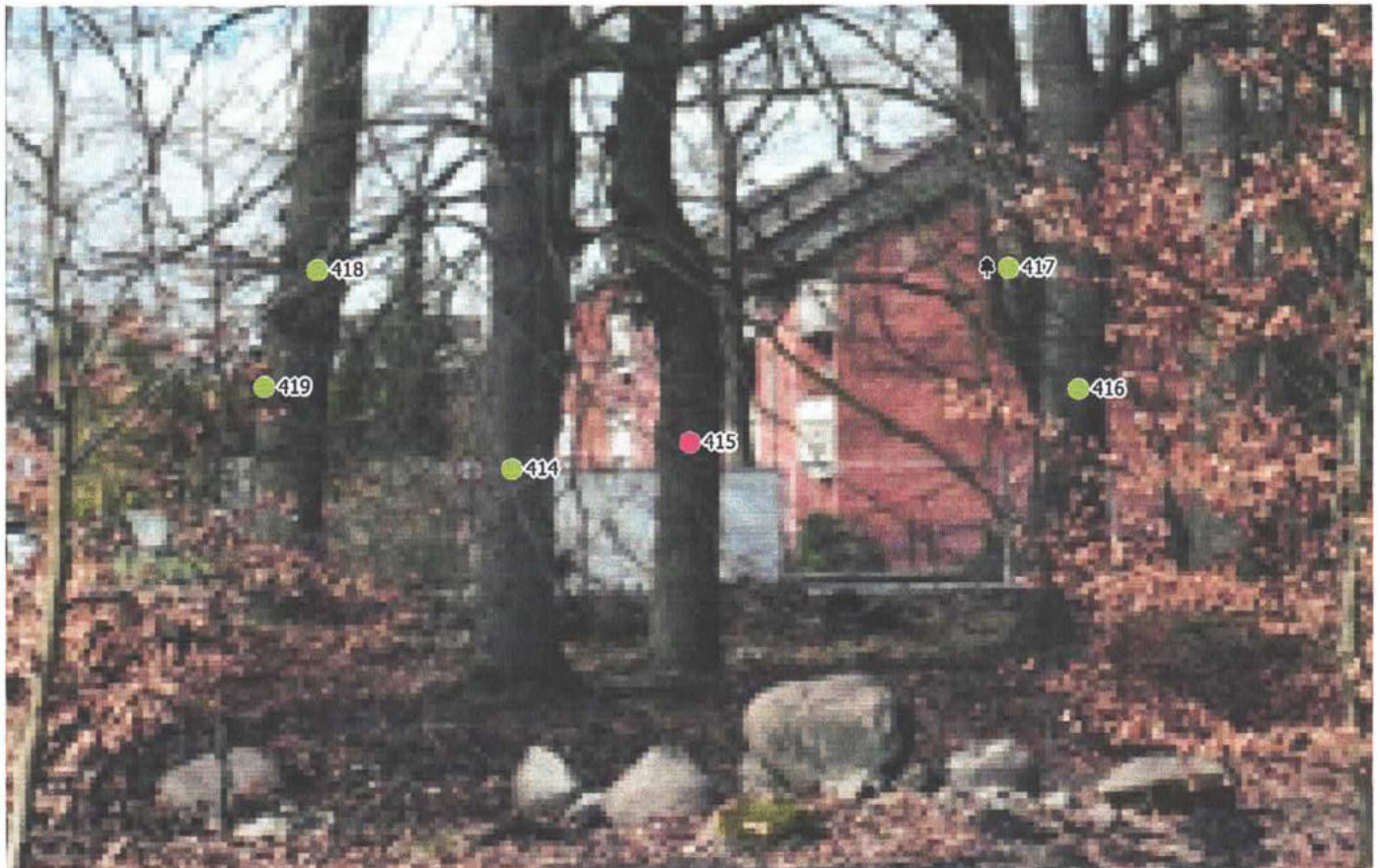
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 416

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: *Fagus sylvatica* (Gemeine Buche)  
Höhe: 20 m  
Kronenbreite: 10 m  
Stammdurchmesser: 67 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholz Entfernung, Dringlichkeit: normal  
Lichtraumprofilschnitt, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K6 Fehlentwicklungen

## Schäden Stamm

S12 Stammaustriebe

## Schäden Stammfuß/Wurzel

W6 Stammfußverbreiterung

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 417

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Fagus sylvatica (Gemeine Buche)  
Höhe: 20 m  
Kronenbreite: 10 m  
Stammdurchmesser: 86 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: mittel  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Kronenpflege, Dringlichkeit: normal  
Totholz Entfernung, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K7 Höhlungen

## Schäden Stamm

S15 Zwiesel  
S8 Rindenschäden

## Schäden Stammfuß/Wurzel

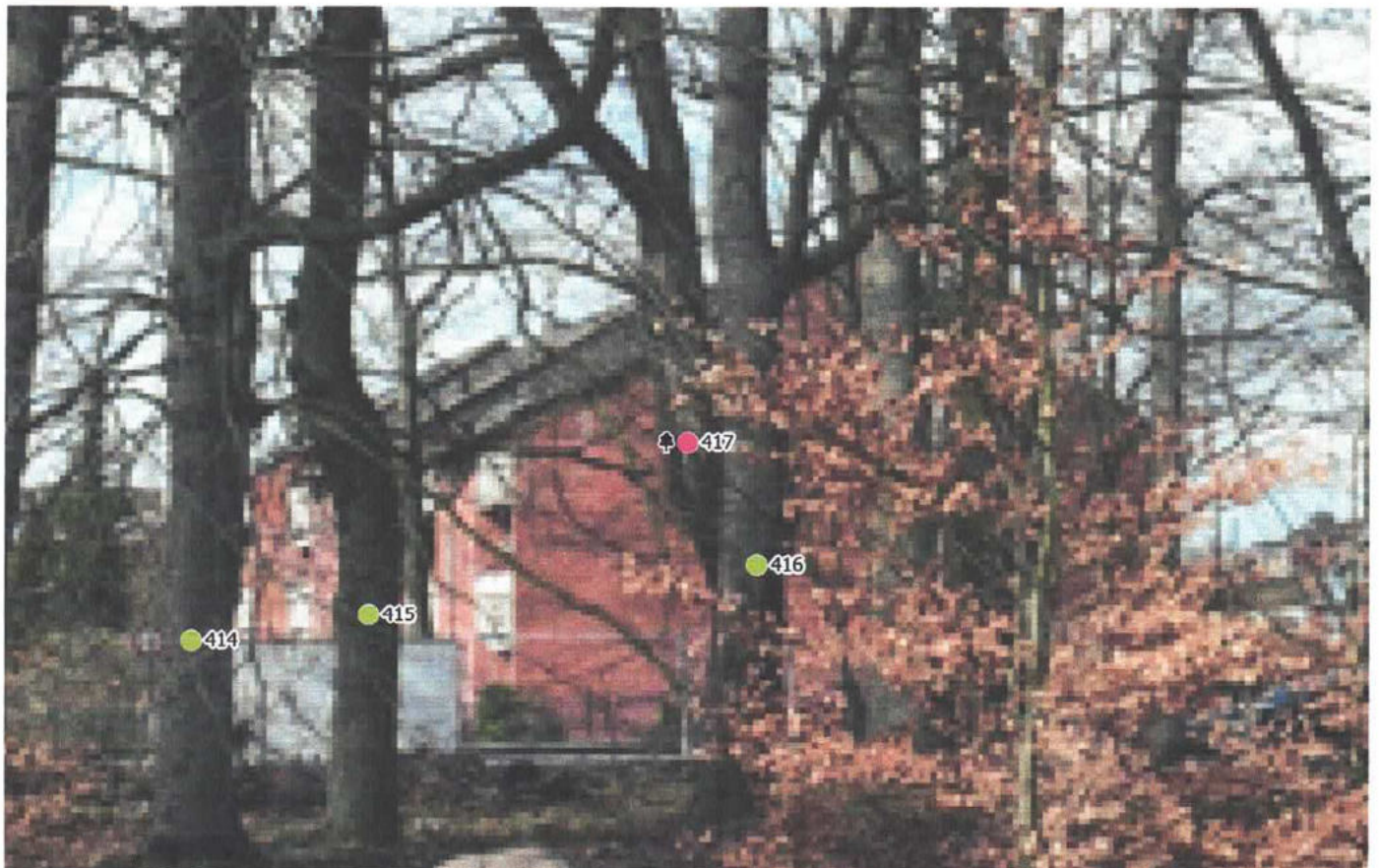
W6 Stammfußverbreiterung

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 418

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: *Fagus sylvatica* (Gemeine Buche)  
Höhe: 18 m  
Kronenbreite: 10 m  
Stammdurchmesser: 71 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: gut  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K3 Astungswunden oder -fäulen

## Schäden Stamm

S1 Anfahrschäden

## Schäden Stammfuß/Wurzel

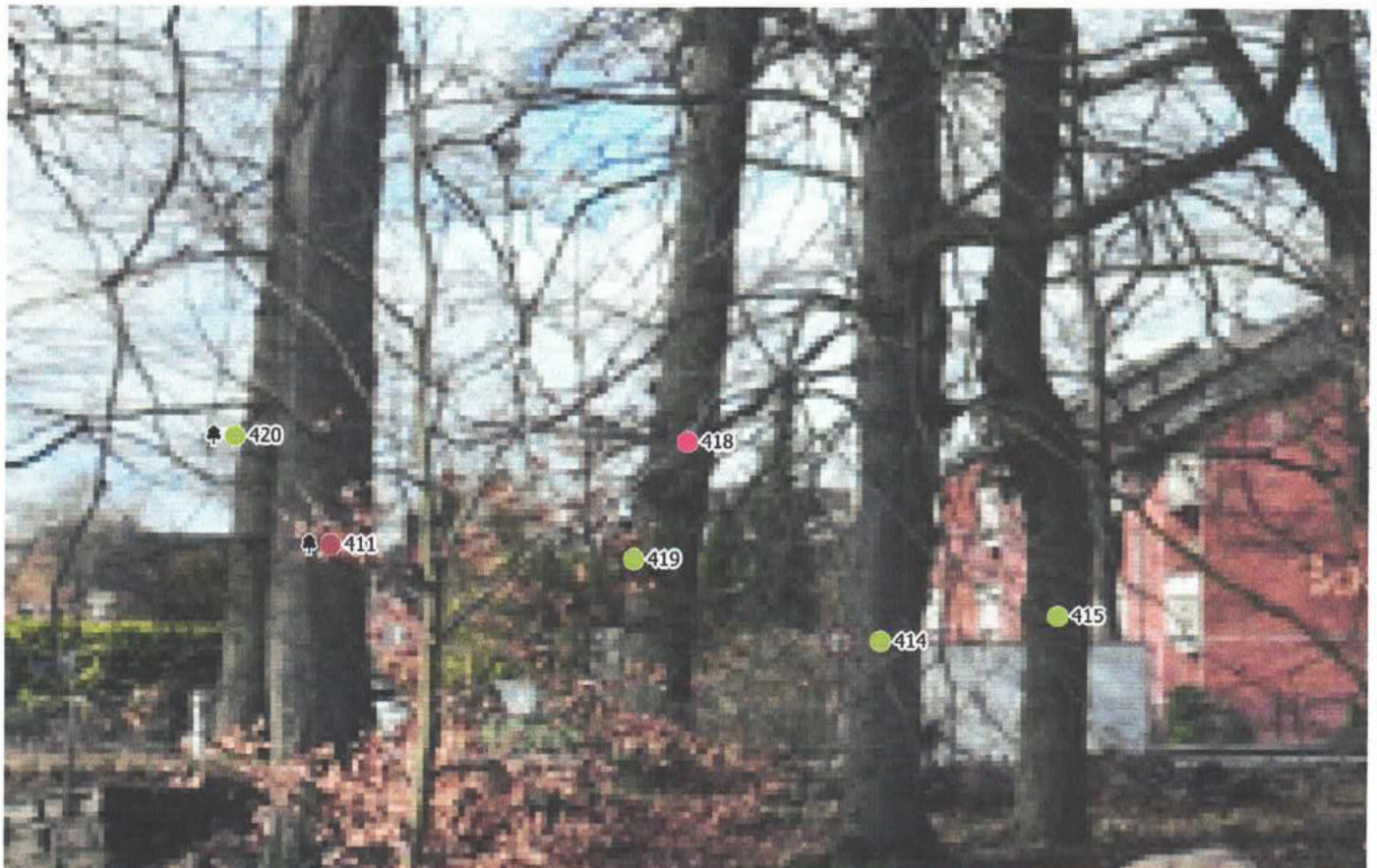
keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 419

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 18 m  
Kronenbreite: 10 m  
Stammdurchmesser: 80 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: mittel  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Kontrollintervall: 12 Monate

## Maßnahmen

Totholz Entfernung, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K1 Astab- bzw. Ausbrüche  
K6 Fehlentwicklungen

## Schäden Stamm

S8 Rindenschäden  
S14 Wuchsanomalien

## Schäden Stammfuß/Wurzel

W6 Stammfußverbreiterung

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine



# Datenblatt Baumnummer 420

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 18 m  
Kronenbreite: 8 m  
Stammdurchmesser: 68 cm , 1-stämmig  
Zustand: stärker geschädigt  
Vitalität: mittel  
Entwicklungsphase: Alterungsphase  
Habitatbaum  
Kontrollintervall: 12 Monate  
Bemerkung: Kronenteilkappung mit Totholz unter Rinde 4m

## Maßnahmen

Totholzentfernung, Dringlichkeit: normal

Datum: 19.04.2023  
Name: Werner Meincke

## Schäden Krone

K13 Totholz  
K8 Kappungsstellen  
K6 Fehlentwicklungen

## Schäden Stamm

S8 Rindenschäden  
S12 Stammaustriebe  
S2 Astungswunden

## Schäden Stammfuß/Wurzel

keine

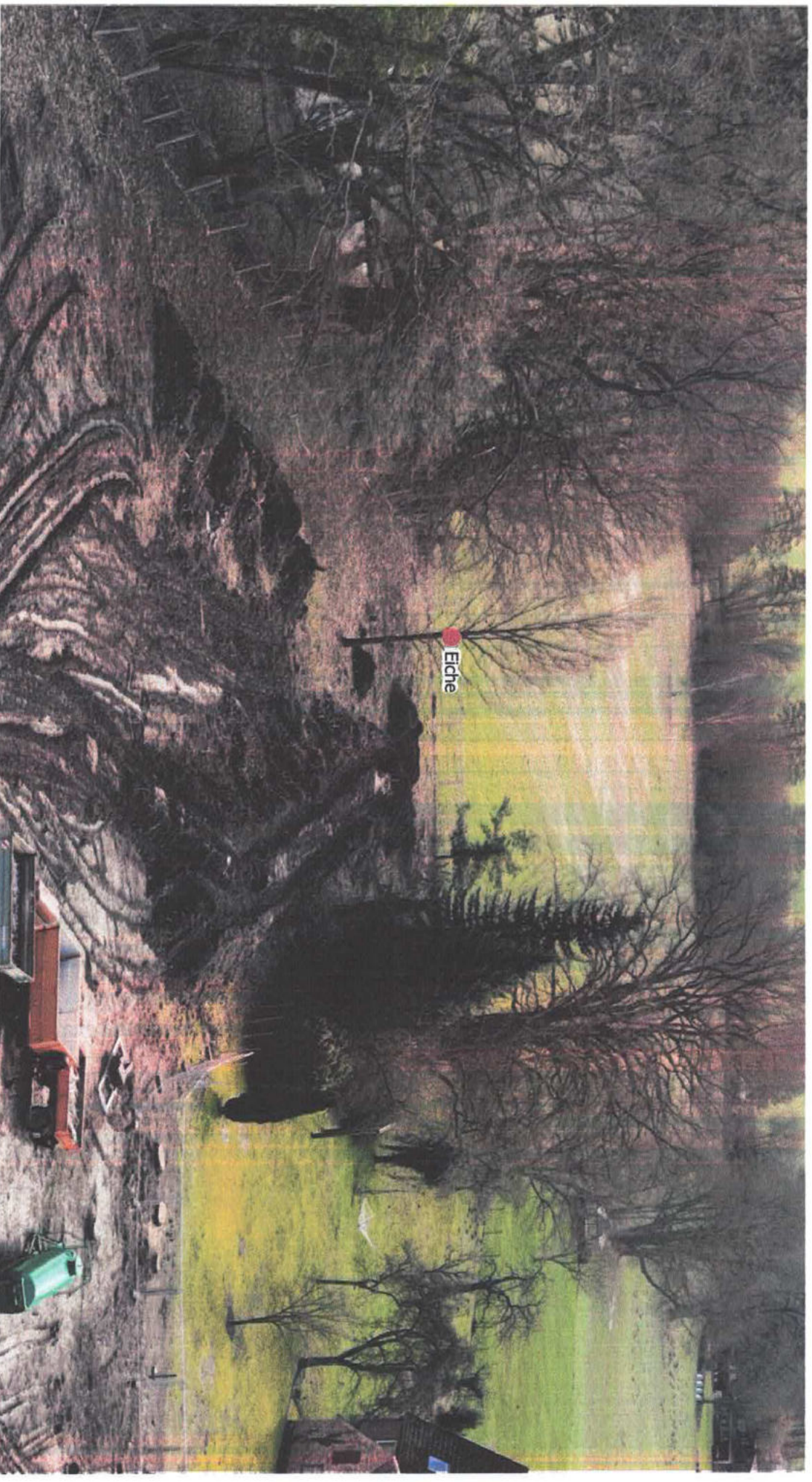
## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

keine





# Datenblatt Baumnummer Eiche

Ort: Barendorf  
Straße: Dorfstraße  
Baumart: Quercus robur (Stiel-Eiche)  
Höhe: 12 m  
Kronenbreite: 8 m  
Stammdurchmesser: 36 cm , 1-stämmig  
Entwicklungsphase: Reifephase

## Maßnahmen

keine

## Schäden Stammfuß/Wurzel

keine

## Schäden Wurzel/Boden

keine

## Schäden Umfeld

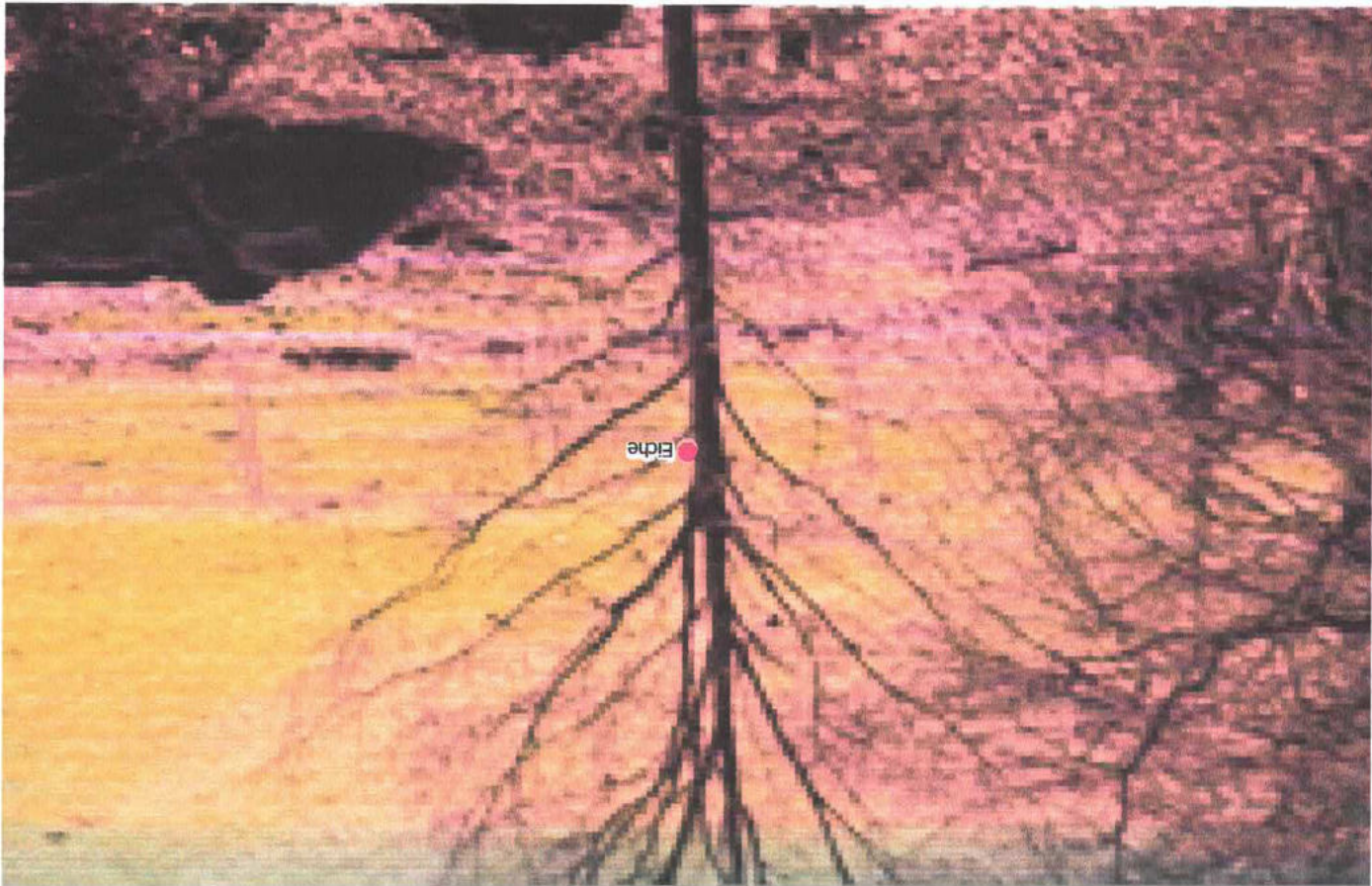
keine

## Schäden Krone

keine

## Schäden Stamm

keine







**Team Meincke & Härting GmbH**  
FLL zertifizierte Baumkontrolle  
Baumgutachten  
Schadensgutachten

Schalltomographische Untersuchung  
Bohrwiderstandsmessung  
Baumwertermittlungen

## Dokumentation

**Standort:** BV - Dorfstraße 1, 21397 Barendorf

**Datum:** 17.04.2023

## Dokumentation zum Zustand der Anliegerflächen



**Fläche 1**



**Fläche 2**



**Team Meincke & Härting GmbH**  
FLL zertifizierte Baumkontrolle  
Baumgutachten  
Schadensgutachten

Schalltomographische Untersuchung  
Bohrwiderstandsmessung  
Baumwertermittlungen



**Fläche 3**



**Fläche 4**



## **Team Meincke & Härting GmbH**

FLL zertifizierte Baumkontrolle  
Baumgutachten  
Schadensgutachten

Schalltomographische Untersuchung  
Bohrwiderstandsmessung  
Baumwertermittlungen

- Fläche 1:** Grenzbäume zum Park des Grundstück Am Forsthaus 2.  
Gesamt 17 Bäume mit Überhang bis 14m über die Grenze.  
Massiv Totholz.  
**Nicht Verkehrssicher!**
- Fläche 2:** Grenzbäume zum Park an der Mauer. Durch Efeubewuchs nicht kontrollierbar.  
Totholz und Überhang.  
**Nicht Verkehrssicher!**
- Fläche 3:** Bäume zum Park mit Überhang und Totholz zum Teil durch Efeubewuchs nicht kontrollierbar.  
Bäume zum Tagungszentrum zum Teil mit Überhang hauptsächlich Totholz und Bruchgefahr.
- Fläche 4:** Bäume zum Tagungszentrum  
Hauptsächlich Totholz nur geringer Überhang. Ein Baum mit Bruchgefahr.